

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonzelle ober-
berer Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Einfage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N 152.

Sonntag den 3. Juli

1887.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,
Antiquariat, Webergasse 11,
(Heinr. Lützenkirchen).
Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5 77
Cataloge gratis.

Leihbibliothek,
deutsch, französisch und englisch,
von 5677
W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).
Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Männergesang-Verein „Concordia“.
Rheinfahrt.

Unseren verehrlichen Mitgliedern und Freunden zur gef.
Kenntniß, daß am nächsten Sonntag den 10. d. Mts. ein
Ausflug nach Rüdesheim bezw. Niederwald, Jagdschloß und
Umgebung stattfindet. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt
per Dampfboot ab Biebrich 7 Uhr 45 Min. Eine Liste
zum Einzeichnen der event. gewünschten Billets circularirt in den
nächsten Tagen und wird außerdem gebeten, Anmeldungen zur
Theilnahme an der Rheinfahrt bei unserem Präsidenten, Herrn
Jac. Becker, Saalgasse 20, bis spätestens Freitag
Abend zu bewirken. Der Vorstand. 89



7656
Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

Wäsche für Neugeborene,



Erstlingshemdchen, Jäckchen,
Windeln, Wickeldecken, Windel-
höschen, Lätzchen, Badetücher,
Molton für Unterlagen etc.
empfiehlt

zu sehr billigen
Preisen

Julius Heymann, 3229

32 Langgasse, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

Modes. Hüte, Händchen, Coiffuren u. werden
billig und geschmackvoll in und außer dem
Saale angefertigt Marktstr. 8. II. L. 6540

Neuheiten in Fries-Arbeiten
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20761

Circa 20 Tausend

Corsetten,

schöne Façons, in acht Fischbein und
Uhrfeder, natur-silbergrau, weiß und
schwarz, werden zu
aussergewöhnlich billigem
Preise verkauft.

S. Winter Nachf.,

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. 16473



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher u.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.
Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger.

14 01

Bekanntmachung.

Der Frh Rüdert, Karl Heilhecker und Wilhelm Ziß von hier beabsichtigen auf ihrem im Distrikt „Auf'm Berg“ links der Frankfurter Chaussee belegenen Grundstück No. 3505 und 3506 des Lagerbuchs der Gemartung Wiesbaden einen Biegelosen zu errichten.

Dies wird mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen binnen 2 Wochen — vom Tage des Erscheinens des diese Bekanntmachung enthaltenden Regierungs-Amtsblattes an gerechnet — schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protocoll bei mir vorzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Beschreibung, die Zeichnung und der Plan liegen im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, während der üblichen Bureauzeit zur Ansicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf **Mittwoch den 27. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, anberaumt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des Ausbleibens der Unternehmer oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Wiesbaden, 25. Juni 1887. Namens des Stadtausschusses.

Der Vorsitzende:

v. Hell, Oberbürgermeister.

Wer eine Stelle sucht oder zu vergeben hat, etwas kaufen oder verkaufen will, überhaupt zweckentsprechend inseriren will, resp. Inserate in augenfälliger Form in für den betreffenden Zweck **geeignetsten Zeitungen**

oder Zeitschriften zu erlassen wünscht, erhält nur objectiven Rath, gewissenhafteste und **billigste Bedienung** durch die **älteste**, im Jahre 1855 gegründete

Annoncen-Expedition**Haasenstein & Vogler,**

Zeil 60, Frankfurt a. M., Zeil 60.

Die neuesten Zeitungs-Verzeichnisse, sowie **Kosten-Anschläge** stehen den verehrlichen Inserenten gratis und franco zu Diensten.

Gratis-Annahme der **Offertbriefe**, welche auf Wunsch **täglich 2mal** an die Auftraggeber abgesandt werden.

Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Wachter**, Langgasse 31.

Zur **Anfertigung gut sitzender Kleider** empfiehlt sich eine **Kleidermacherin** in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 46, 1 St. hoch.** 17893

Wasche

zum **Waschen und Bügeln** wird angenommen und schön und pünktlich besorgt **Steingasse 25, 1 St. r.**

Für Kellner.

Ein **feiner Frack** billig zu verkaufen **Häfnergasse 17 bei Kiohm.** 1352

Für Kellner.

Ein **schöner Frack** für 25 Mark zu verkaufen **Grabenstraße 26, 4. Stod.** 3002

Maler- und Chemiker-Röcke, Conditoren-Jacken und -Kappen sind stets vorräthig und werden nach Maß angefertigt **Wesergasse 27, Kleider-Geschäft.** 1336

Ein **schöner Regulator** mit Schlagwerk ist billig zu verkaufen **Röderstraße 11, 3 Stiegen hoch.** 1355

Chaisen-Geschirr (Doppel- und Einspanner) zu verkaufen bei **Nagel, Mauritiusplatz 6.** 1344

Pfuhlfässer und Waschbütten wegen Räumung billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 1339

Zwei **starke Lorbeer-Bäume**, schöne Exemplare, zu verkaufen. Näh. bei **Gärtner Leitz, Adelhaidstraße 17, Seitenbau, oder Parterre** daselbst. 1287

Mainzer Bierhalle,

Heute Sonntag den 3. Juli:

Zwei National-Concerte

der hier so beliebten und bekannten

Concert- und Alpenfänger-Gesellschaft

Josef und Mathilde Pleitner

aus dem bayerischen Hochgebirg in National-Costüm.

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Entrée nur 20 Pfg.

Montag

den 4. Juli: „**Altdeutsche Bierstube**“, gaffe

Abschieds-Concert. — Anfang 8 Uhr. — Entrée 20 Pfg.

Bürger-Schützen-Halle.

Heute Sonntag:

Militär-Concert.

1226

Th. Gerken.

„Zur Krone“ in Dotzheim.

Heute Sonntag: **Flügelmusik mit Begleitung.** 1232

Höhn, Gastwirth.

Heute Sonntag den 3. Juli:

Eröffnung der Gartenwirthschaft

„**Zur Stadt Wiesbaden**“ in **Mosbad**

Empfehle **ländliche Speisen**, sowie reine **Weine** von 50 P per 1/2 Liter an, **Frankfurter Exportbier** per 1/2 Liter 12 P

Ferner empfehle ich meine **geräumigen Säle** zum Besuche größerer Gesellschaften, ebenso steht ein **großer Concertflügel** zur Verfügung. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlich ein **Schütz.** 133

Ungarischer Naturwein

franco jeder Poststation in Gebinden zu 4 Liter

weißer Tafelwein 3 Mt. 25 Pfg.

rother „ 4 „ 25 „

versendet täglich

(W. actio 869/6

46

J. Watz & Co., Werschet, Süd-Ungarn.

Reingehaltenen, vorzüglichen

Borsdorfer Pflaumenwein

per Schoppen 14 Pfg.

bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Kaffee,

rohen und gebrannten, in jeder Preislage empfiehlt **H. Martin,**

1353

Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse.

Himbeeren-Saft

in ganz vorzüglicher Qualität, frisch, empfehle.

1332

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Schöne Ananas- und Wald-Erdbeeren

Kirschen in größter Auswahl, sowie **Himbeeren- und Johannisbeeren-saft** vom

Faß im

Obst- und Versandt-Geschäft

von **Selkinghaus,**

5 Spiegelgasse 5.

21605

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein

Schuhwaaren-Lager

von Wilhelmstraße 42a nach

kleine Burgstrasse 10

verlegt habe.

A. Heilborn,

1326

10 kleine Burgstraße 10.

Möbel-Fabrik und Lager

von

H. Dibelius, Mainz, Stadthausstrasse 12 und 14,
gegründet 1844,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Betten etc. unter Garantie
(Man.-No. 18660.) 91

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie etc. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Helonen-Quelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Badelocirhause und „Europäischen Hofe“ etc. erledigt:
(Man.-No. 7420)

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Wiesbadener Sterbefasse

(vormals „Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein“).
Samstag den 9. Juli Abends 8 1/2 Uhr findet im
Locale zur „Stadt Frankfurt“ die erste ordentliche

General-Versammlung

statt, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfer;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge Seitens der Mitglieder zu dieser General-Versammlung drei Tage vorher bei dem Director, Herrn **Bausch**, Elisabethenstrasse 9, eingereicht sein müssen.
Der Vorstand. 206

Die Expedition

des „Frankfurter General-Anzeigers“
befindet sich von heute an

Nerostraße 24.

1313

Hexamer, Graveur,

6 Spiegelgasse 6,

liefert zu billigsten Preisen

Vereins- und Festabzelchen

aller Art. Bier- und Consum-Marken. 737

Alle Sorten Frauen- und Kinderkleider, Schürzen,
Jacken von 1 Mt. an Rehgergasse 27, Kleider-Geschäft. 1335

Künstl. Zähne, Plombiren etc.

C. Bischof's Institut für Zahnleidende,
Friedrichstrasse 28, schräg gegenüber der Neugasse. 1261

17 Langgasse 17

und

24 Wilhelmstrasse 24

(im „Hotel Dask“).

Grösste Auswahl, billigste Preise!

Fertige Damenhemden, gute Stoffe, Mt. 1.50,
Mädchenhemden, 45 C., la Stoff, lein. Spitze, 60 Pf.,
Schürzen für Damen von 40 Pf. an,
Schürzen für Kinder von 20 Pf. an,
Rüschen in crème und weiß, per Meter von 10 Pf. an,
seidene Tücher in den schönsten Mustern von 45 Pf. an,
Strümpfe von 15 Pf. an,
Handschuhe in Baumwolle von 15 Pf. an,
Handschuhe in Seide von 70 Pf. an,
Corsetten, gute Façons, von Mt. 1.50 an
empfiehlt

Simon Meyer,

24 Wilhelmstraße 24 (im „Hotel Dask“) und
17 Langgasse 17. 109

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Hädt.
Bfandscheine w. gut bez. Webergasse 52. 656

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,

General-Agentur der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

A. & M. Ohr

Inh.: Herm. Förster, Langgasse 26,
empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten
vorzüglichen

≡ **Corsetts.** ≡ 10638

Schwämme.

Feinste **Levantiner Bade- und Toilette-Schwämme**, bereits vollständig gereinigt, daher sofort in Gebrauch zu nehmen, von den einfachsten grossporigen bis zu den allerfeinsten, in allen Grössen und Sorten.

Herren-Toiletteschwämme, gebleicht und ungebleicht, von 50 Pf. an bis 15 Mk.,

Damen-Toiletteschwämme, gebleicht und ungebleicht, von 1 Mk. an bis 20 Mk.,

echte Champignons von 3 Mk. an bis 40 Mk.,

feinste Augenschwämme à Stück 40 und 60 Pf.,

Ohrenschwämmchen à Stück 40 Pf.,

Schwammpulver zum Reinigen der Schwämme à Packet 60 Pf.,

Lufah-Schwämme à 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.,

Lufah-Handschuhe à Stück 80 Pf.,

amerikanische Schwammkörbchen 40 und 60 Pf.,

Schwammbeutel 60 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf.,

engl. Frottirtücher (sehr gross) 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.,

englische Frottir- und Wasch-Handschuhe:

weiss und ganz weich à Paar Mk. —.70,

weiss, gewaffelt à " " 1.—,

eine Seite weiss, eine grau à " " 1.—,

beide Seiten grau und sehr scharf à " " 1.—,

englische Seifenlappen das Stück 15 und 20 Pf.,

englische Rosshaar-Frottir-Handschuhe gegen

Rheumatismus, Gicht, Hexenschuss etc. 3 Mk.,

Rückenreiber — ärztlich empfohlen — 1 Mk. 60 Pf.

empfeht 1260

Ed. Rosener, Kranzplatz 1,

Parfumerie-, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren-Handlung.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b

Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel**,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise. **Garantie 1 Jahr.**

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, in „Ader“.

5681

Musverkauf

von sämmtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt
haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung
eingerrichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die **Meter-**
zahl und der Preis deutlich in
Zahlen vermerkt.

S. Guttman & C^{o.}

8 Webergasse 8. 114

Emil Straus,

14 Webergasse 14.



Combinirter Kinderstuhl,

als hoher Stuhl, Fahrstuhl, Bett und Wiege zu benutzen.

Vorräthig in verschiedenen Sorten bei

EMIL STRAUS, Ausstattungs-Geschäft,

14 Webergasse 14. 588

Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter
mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**,
Uhrmacher, Friedrichstraße 37, Seitenbau, Parterre rechts. 1228

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik, Rheinstrasse 50.

Dienstag den 5. Juli cr. Abends 7 Uhr:

Musikalische Abend-Unterhaltung (Schüler-Abend).

Programme, welche zum Eintritt berechtigten, sind gratis zu beziehen durch den Director **Otto Taubmann**. 1272

Gesellschaft „Fidelio“.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder mit Damen zu der heute **Donnerstag den 3. Juli** im „**Römer-Saal**“ stattfindenden **Abend-Unterhaltung mit Tanz** ergebenst ein.

NB. Gleichzeitig theilen wir unseren Mitgliedern mit, daß unsere nächste Zusammenkunft nicht Montag, sondern **Dienstag** stattfindet.
Der Vorstand.
D. O. 1288

Männergesang-Verein „Friede“.

Heute Nachmittag (bei günstiger Witterung):

Wald-Ausflug nach dem Speierstopf.

Unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gäste laden wir mit dem Bemerken ein, daß daselbst ein gutes **Glas Bier**, sowie **Schinkenbrot** verabreicht wird. Zusammenkunft unserer Mitglieder um 1 Uhr im Vereinslocale.
Der Vorstand.
149

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Heute Sonntag Früh 5 Uhr Abfahrt per Rad von der oberen Frankfurterstraße zum **Schützenfeste** nach Frankfurt, oder 7 Uhr 20 Min. per Bahn. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß der Frankfurter „**Bicycle-Club**“, sowie der „**Bicycled-Club**“ in hervorragender Weise beim Festzuge theilhaftig sind.
Der Vorstand.
1339

Turn-Verein.

Dienstag den 5. Juli Abends präcis 8 Uhr findet auf dem Turnplatz die **Reigen-Eintheilung** der activen Turner und Jüngerlinge statt. Um allseitiges Erscheinen erlucht
Der Vorstand.
117

Leichte

Sommer-Schlaf-Decken,
gesteppte Decken,
Piqué-Bett-Decken,
Waffel-Bett-Decken

21216

in allen Sorten und in grösster Auswahl empfiehlt

Emil Straus,

Ausstattungs-Geschäft,

14 Webergasse 14. 14 Webergasse 14.

Ein sehr gutes, vollständiges Bett, ein zweithüriger Kleiderschrank, sowie ein guter Flügel, passend für die Wirtschaft, steht billig zu verkaufen kleine Schwabacherstraße 4 im Vorderhaus. 1320

Emil Straus,

14 Webergasse 14.

Versandt



nach
auswärts.

Eiserner Patent-Sessel,

in jeder beliebigen Stellung zu gebrauchen, als: Sessel, Chaise-longue, Bett u. s. w., für Kranke besonders empfehlenswerth.

Versandt



nach
auswärts.

Holz-Klappstühle,

äusserst solid und bequem, in allen Sorten vorrätig.

EMIL STRAUS, Ausstattungs-Geschäft,
14 Webergasse 14. 589

Die Apfelwein-Kelterei

von

Ablerstraße 62, Friedrich Groll, Röderstraße 3,
empfiehlt **prima Apfelwein** in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **V. Groll**, Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von **J. Bergmann**, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann **C. Thaler**, Ecke der Häfnergasse und kleinen Burastraße. 13253

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Eis.

Für die Saison empfehlen wir unser als vortrefflich anerkanntes

krystallhelles Kunst-Eis,
täglich frisch aus städtischem Trinkwasser bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert, zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser

in Patent-Flaschen und Krügen.

Prima Apfelwein von ausgezeichnetem Geschmak, in Flaschen und Gebinden.
Apfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität.
Preislisten werden auf Wunsch gerne zugefandt.

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38. 11262

Alle Arten Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- und Umhängtaschen empfiehlt zu billigen Preisen
1337 **Messergasse 27, Kleider-Geschäft.**

Zur Reise-Saison

empfehle für **Damen, Herren und Kinder** als sehr billig bei besten Qualitäten:

Wollene Normal-Unterzeuge, System Jäger.

Überhemden mit 3fach leinenem Einsatz, fertig gewaschen, à **3 Mk.**

Leinene, sowie Gummikragen u. Manschetten.

Kravatten, die neuesten Muster, in Piqué, 3 Stück für **1 Mark.**

Touristen-Socken 1/2 Dutzend à 90 Pf.

Hemden aus superfeinem Flanell.

Nachthemden in weiss und farbig, sowie in verschiedenen Grössen.

Unterhosen, gewebt, als auch von Stoff, als Dowlas, Croisé und Lsinen.

Wool-Jacken in Baumwolle, Zwirn und Seide, Maschinen- und Handarbeit, Stück à **50 Pf.**

Gauze- und Maco-Jacken, sehr leicht u. angenehm zu tragen, St. v. **1 Mk.** an.

Corsetts vorrätig in verschiedenen Qualitäten und allen Weiten, von **Mark 1.85** an.

Besonders mache auf ein **Tüll-Corsett** als ausserordentlich **leicht u. bequem** aufmerksam.

Schürzen, sowohl practisch als elegant, weiss und farbig, sehr preiswerth.

Rüschen, weiss und farbig, getollt, glatt und mit Perlen, Meter von **10 Pf.** an, Perlrüschen v. 10 Pf.

Strümpfe in grossartiger Auswahl, von **30 Pf.** an, für Kinder von 15 Pf. an, in 6 versch. Qual.

Unterröcke, weiss und farbig, gewebt und von Stoff.

Handschuhe in Baumwolle, Zwirn und Seide, von 30, 40, 50, 60 und 75 Pf. an.

Halb-Handschuhe, reiche Auswahl, schwarz u. farbig, von **30** und **40 Pf.** an.

Bahnhofstrasse

Carl Claes,

Bahnhofstrasse

5.

5.

20871

Großer Ausverkauf

zu außerordentlich billigen Preisen nur gegen **Cassa.**

Um mit dem noch großen Lager **fertiger Sommer-Garderoben** möglichst schnell zu räumen, verkaufe den Bestand

mit 25% bis zu 50% Rabatt

und offerire z. B.:

In reinwollenen Stoffen:

Compl. Herren-Anzüge v. 20 *Mk.* an.

Herren-Paletots " 15 *Mk.* "

Herren-Hosen " 5 *Mk.* "

Herren-Sackröcke " 8 *Mk.* "

Herren-Schlafröcke " 9 *Mk.* "

Jünglings-Anzüge . . . v. 10 *Mk.* an.

Knaben-Anzüge " 5 *Mk.* "

Knaben-Paletots " 5 *Mk.* "

Knaben-Hosen in Wolle " 3 *Mk.* "

Knaben-Sackröcke " 4 *Mk.* "

Größte Auswahl in **Seinen-, Lüstre-, Cachemire- und Turntuch-Sackröcken** und **Hosen** für Herren.

Piqué-Westen in weiß und bunt und **Knaben-Anzüge** in **waschächtten** Stoffen **außerordentlich billig.**

Marktstraße
34,

Bernhard Fuchs,

Marktstraße
34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

20487

J. KEUL

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden. Viele überraschende **Neuheiten.** Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise.

Firma und **No. 12** bitte zu beachten.

21641

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art,
werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

A. Mollier, Goldgasse 21.

Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer

Als Specialität des Geschäfts 50—60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miete.

22234

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolf,** Rheinstrasse
No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie.

108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Selter etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen.

109

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhand, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt
sich im Klavierstimmen.

13589

Zur Bade-Saison

empfehle:

Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutter-
lauge, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahl-
kugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe.

Schwämme in grosser Auswahl.

Louis Schild, Drogerie,

3 Langgasse 3.

289

Eine Kommode, 1 Tisch, Bettstelle, 1 Anrichte mit
Schüsselbank, 1 Zug-Lampe, 1 Messing-Lüster mit
12 Armen billig zu verkaufen Adlerstraße 16.

19934

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
ich die seit langen Jahren von meinem verstorbenen
Vater betriebene

Schlosserei

auf eigene Rechnung übernommen habe. Unter Zu-
sicherung solider Arbeit und reeller Bedienung bitte
ich, das dem Geschäfte seither bewiesene Wohlwollen
auch mir zu Theil werden zu lassen, und halte mich
der seitherigen verehrl. Kundschaft, sowie dem übrigen
Publikum und namentlich den Herren Architekten und
Bauherren angelegentlichst empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Meinecke, Schlosser,
Walramstraße 20.

22344

Zur Saison empfehlen:

Eiserne

Balkon- und Garten-Möbel

in grossartiger Auswahl,

eiserne Lauben — Pavillons —
Zelte — Zeltbänke,

Rasenmähaschinen,
Beeteinfassungen,

Eisschränke von 25 Mark an,

Blumentische, Treppenleitern,

eiserne Bettstellen von 8 Mark an,

Waschtische mit Emaille-Garnitur,

eiserne Flaschenschränke,

Eichenholz-Pflanzenkübel

von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,

Mangelmaschinen von 40 Mk. an,

Wringmaschinen

mit prima Gummiwalzen.

Sämmtliche **Geräthe für Garten und Feld.**

Prompte Bedienung! Billigste Preise!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

13557

219. Kleider- u. Küchenschranke zu vl. Hochstätte 27. 20498

Sandmandelkleie.

Die überraschend günstige Aufnahme, welche meine Sandmandelkleie in Folge ihrer auf wissenschaftlichen Prinzipien beruhenden Zusammensetzung gefunden, hat mich veranlaßt, um deren Verwendung noch zu erweitern, dieselbe außer in bisheriger Zusammensetzung noch mit einem Zusatz von **Ichthol** zu fabriciren.

Die **Ichthol-Sandmandelkleie** findet Verwendung und leistet als Cosmeticum vorzügliche Dienste gegen die weitverbreitete **Gesichtsacne, -Wimmerlu, Burgundernase, Juckflecken** und **sonstige entstellende Röthe der Haut.**

Die größten Autoritäten der Medicin, unter Anderen Professor **Dr. E. Schweningen**, haben die glänzenden Erfolge des Ichthols bekämpft, gleichfalls ist es durch zahlreiche ärztliche Gutachten erwiesen, daß der fortgesetzte Gebrauch des Ichthols keine nachtheiligen Folgen für die Gesundheit hat und unterscheidet es sich hierdurch vortheilhaft von anderen zu diesem Zweck empfohlenen Mitteln.

Der Gebrauch meiner Sandmandelkleie ohne Ichthol ist angezeigt bei **Witeffern, Finnen**, ferner gegen **Sommersprossen, Schuppenflechten** (auch Bartflechten) und **sonstige Hautunreinigkeiten.**

Beim Einkauf wolle man gefälligst genau auf meinen Namen achten und nur **Apotheker Schürer's Sandmandelkleie mit oder ohne Ichthol** verlangen und annehmen, denn nur dann ist man sicher, ein wirksames Präparat zu erhalten, da viele werthlose Nachahmungen in den Handel gebracht werden, die ihr Bestehen nur einzig ihrer Marktchreierei verdanken.

In Büchsen à 60 Pf. und 1 Mt. zu haben bei **H. J. Viehoever, Marktstraße 23, Louis Schild, Langgasse 3.**

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Ätteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Verandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mt. 2.50.**

Zu haben bei Herrn **Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.** (à do. 2/1 B.)



„Souff“.



„Jett“.

Zum Desinficiren empfehle:

- Carbolsäure,**
- Carbolpulver,**
- Chlorkalk,**
- Eisenvitriol.**

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

21465

Motten, Wanzen, Schaben und jegliches Ungeziefer

wird aus Möbeln ohne Umarbeiten der betreffenden Gegenstände und unter Garantie des Erfolges rationell entfernt von **C. Reuter, Louisenplatz 7.**

22202

Restitutionschwärze

aus der **Adler-Apoth.** zu **Kirchheim bei Stuttgart** ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um **dunkle Kleider** aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe zc. wie neu aufzubürsten. Allein acht zu haben in Flaschen à 45 Pfg. in dem Depot von **Louis Schild, Langgasse 3.** (Stg. 1/5). 44

Blutlaus-Zinktur

(nach Professor **Kehler**) empfiehlt **J. C. Bürgener, Material- und Droguenhandlung, 35 Hellmündstraße 35.**

Eine kleine **Drehbank** (neu) für Metall- und Holzdreher und eine **freistehende Pumpe** sind preiswürdig zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 784

Ein guterhaltener **Krankentwagen** zu verkaufen bei **21925 Frau Hambach, Hellmündstraße 37.**

Muschalen-Extract à 70 Pfg.

zum **Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare** aus der **igl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich** in **Nürnberg** (gegründet 1845) und **prämiirt Bayr. Landes-Ausstellung 1882.** Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

Dr. Orfilas Muschöl à 70 Pfg.

zur **Stärkung des Wachstums des Haares** und zum **Dunkeln derselben**; zugleich ein **feines Haaröl.**

Zu haben in der **Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.** 15663

Ich bin befreit

36

von dem **peinigenden Schmerz der Hühneraugen**, ruft jetzt so **Mancher** aus, und **verdankt** dieses **nur der Georling'schen Specialität** gegen **Hühneraugen** und **harte Haut.** Flacon mit **Pinzel** in **Carton** nur **60 Pfg.** Depot in **Wiesbaden** bei **Friedr. Tümmel, gr. Burgstraße 5.**

Wanzen mit Brut

werden durch

Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur acht in **Flacon à 40 Pf.** bei **E. Moebus, Droguen-Handlung.** (H. 34317) 26

Eine **hübsche Glaswand**, zum **Abschluss** für ein **Comptoir, Restauration** oder **Balkon** geeignet, preiswürdig zu verkaufen **Kirchgasse 6, Leinenlager.** 21455

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511
Eigene Fabrikation.
Adolf Stein,
Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:
23829 **Julie Viotor.**

Zurückgesetzte Stickereien,

äußerst billig, empfiehlt
Conrad Becker,
20468 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Herren-Maass-Geschäft

von
Jean Reuf, Schwalbacherstrasse 12, P.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe den Restbestand der neuesten in- und ausländischen Stoffe in noch sehr schöner Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass bei bekannt gutem Sitz und tadellos feiner Arbeit. **Auf Wunsch auch gegen Abschlagszahlung.** 724

Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf Grund anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und langjähriger Erfahrungen von mir selbst angelegt.

Sämmtliche Verbandstoffe aus der renommierten Fabrik von **P. Hartmann** stets vorrätzig.

C. Mildner, Goldgasse 18,
concess. Bader (Heilgehülfe).
11489

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **elegantor Herrenkleider** nach Maass. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager** habe, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich garantiere für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Huthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.
11719

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen,** sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

5684 **Löffler & Schmidt, Behrstraße 2a.**

Für Ausstattungen

empfehle: 19245

- Hemden- und Bettuch-Leinen, Hemden-Einsätze,
- Elsässer Hemdentuche, Shirlings und Madapolams,
- Piqué's und Negligé-Stoffe,
- Bett-Barchente und Feder-Löinen,
- Drelle und Bett-Damaste,
- baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
- Tisch- und Handtuch-Gebilde,
- Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
- Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
- Gardinen- und Rouleaux-Stoffe, Marquisen-Drelle,
- wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
- Leinen- und Battist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: **Schweizer Doppeltuch,** anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut bewährtes** Fabrikat, für Herren- und Damen-Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse **J. Stamm,** gr. Burgstrasse 7.

Tuch-Handlung

6 kleine Burgstraße 6.

Sommer- und Winter-Buchstie
Kammgarne und Paletot-Stoffe,
Bett-, Reise- und Pferde-Decken

empfehlte in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,

Haupt-Agent der Allgem. Versorgungs-Anstalt Großhth. Bader

Wasch-Stoffe

in **Cattun, Madapolam, Satin,** gewebten und bedruckten **Baumwollzeugen** empfehle in haltbaren Farben und Qualitäten bei reichlichem Sortiment. 19499

J. Stamm, gr. Burgstrasse 7.

Musverkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden von heute an sämtliche **garirte und ungarirte Hüte** zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Geschw. Rissmann, Modes,
753 Langgasse 47.

Glacéhandschuhe werden gemischt gewaschen und in allen Farben gefärbt bei **Ph. Birek, Friedrichstraße 45, S. P. 81**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mein grosses Waarenlager rasch zu räumen, gebe auf alle Artikel

25% bis 50% Rabatt.

Darunter befinden sich unter Anderem:

Damen-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Blumen, Federn,
Bänder,
Spitzen,
Sammt,
Peluche.

Strümpfe,
Wollenwaaren,
Kurzwaaren,
Sonnenschirme,
Regenschirme,
Damen-Hemden,
Herren-Hemden.

Herren-Hüte,
Knaben-Hüte,
Handschuhe,
Corsetten,
Tapisseries,
Weisswaaren,
Cravatten.

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Das Haus ist mit oder ohne Laden-Einrichtung zu verkaufen.

22208

Specialität in Handschuhen.

Vorzügliche schwarze Glacé
sehr preiswürdig.



Dänische Handschuhe in allen Längen,
do., Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Nr. 2.50 an.

Seidene, fil de perse- und Zwirn-
Handschuhe

in allen Längen und neuester Art
empfiehlt

M. Pfister aus Tyrol,

Ecke der Weber- und Spiegelgasse
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10695

Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Zeichnungen

Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten.
Skizzierte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfängen der
Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

Nur 10 Pf. Neue **Flicklappen** in allen nur denkbaren
Stoffen zu haben Webergasse 52. 21821

MEY's berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,

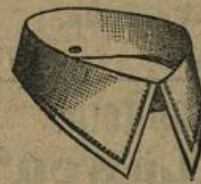


FRANKLIN
Dtzd. M. - .60.

haben also genau das Aus-
sehen von Leinenkragen; sie
erfüllen alle Anforderungen an
Haltbarkeit, Billigkeit,
Eleganz der Form, bequemes
Sitzen und Passen.



LINCOLN B
Dtzd. M. - .55.



HERZOG
Dtzd. M. - .85.

Jeder Kragen
kann
eine Woche
lang getragen
werden.



WAGNER
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden:

101

- C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,
- P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,
- W. Hillesheim, Kirchgasse 24,
- Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,

Ph. Rösger in Camberg

oder direct vom

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** hin und
außer dem Hause. Näh. Kirchofsgasse 10.
Frau **Kath. Zöller**, geb. Hanstein. 86

Café Holland, Schillerplatz No. 1.

Vorzüglicher Mittagstisch zu 1 Mk., 1.50 und höher, Reichhaltige Speisenkarte.

Münchener und Frankfurter Export-Biere im Glas, sowie

echt Berliner Weiss-Bier. Reine Weine.

Grosser, schattiger Garten.

751 Inhaber: Ernst Brauer.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 112

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg. 12735 Ph. Scherer.

Dreikönigsteller.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

13860 Achtungsvoll Xaver Wimmer.

„Zur Rheinlust“ in Schierstein.

Es fehle einem geehrten Publikum meine neu hergerichtete Gartenwirtschaft (dicht am Hasen), schön und schattig, prachtvolle Aussicht, ein vorzügliches Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz, guten reinen Wein und ländliche Speisen.

18675 Hochachtungsvoll Eduard Fritz.

Schlangenbad.

Hotel Waldfrieden.

Restauration.

Grosser Garten. — Glas-Veranda.

Stallung und Remise. 17792

Fischbach bei Gppstein.

Gasthaus „Zum Löwen“.

Vorzügliches Bier aus der Bauer'schen Brauerei in Frankfurt. — Reingehaltene Weine. — Ausgezeichneter Apfelwein. — Anerkannt gute Küche. — Großer Saal. — Hübscher Garten mit Regelpbahn. — Schöner Ausblick nach den 1/4 Stunde entfernten Höhen Roffert und Staufsen.

22323 Heinrich Berninger.

Kaffee!

Um mit meinem noch großen Vorrath etwas zu räumen, verkaufe rohen Kaffee von Mt. 1, gebrannten Kaffee von Mt. 1.20 ab; von Mt. 1.30 ab ohne Aufschlag. Mt. 1.40 vorzügliche Qualität. Feinste Qualitäten ohne Aufschlag, gebrannt zu Mt. 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2. Kornkaffee per Pfund 20 Pfg.

315 P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Guter Privatstisch, auch Zimmer (Garten) incl. Pension 4 bis 6 Mt. Adolphsberg 4. 21184

Guten Mittagstisch (auch im Abonnement) und möbl. Zimmer b. zu haben Hermannstraße 12, 1 St. 221

Rechte Zofayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Szabolcs Muzsaj in der Zofay-Heghallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Kraß, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

The Continental

Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,

Gesellschaft zur Einführung ihrer **garantirt**

reinen, direct importirten Südweine,

als:

Portwein, roth und weiss, Sherry, Malaga, roth und weiss, Madeira, Tar-

ragona (Landwein), roth und weiss, Marsala.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg

Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.

Verkauf in 1/4 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen. Preis-Courante gratis und franco. 5668

Für Wein-Liebhaber und Wirthe.

Neuerst günstiger Gelegenheitskauf.

Ein Lager feinerer Weiß- und Roth-Weine, Tafelweine und Cognac soll theilungshalber eventuell auch einzelnen Gebinden zu sehr billigen Preisen abgegeben werden. Für Natur-Weine wird garantirt. Näh. Exped.



Das billigste und angenehmste

Tafelwasser

liefert die

Philosophen-Quellen

Soden im Taunus.

Haupt-Depot in Wiesbaden

C. Schmidt,

Schwalbacherstrasse 14

Die erste Butterverbands-Gesellschaft der Butterproduzenten in der Rhein-Niederung

empfiehlt ihre nur selbst fabrizirte, nicht gefälschte süße Sahnebutter von nur frischmilchendem und schönsten Naturweiden in verschiedenen Qualitäten selten schöner Waare pro Postfübel von 8 Pfd. franco über zu 7 Mt. 50 Pf. an. Wiederverkäufer und Genossenschaft werden berücksichtigt. (a 551/6 A.)

Celsterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine Krüge 10 Pf. und Flaschen 12 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Russisch Brod,

feinstes Thee- und Wein-Gebäck von Richard Selbmann, Dresden.

Lager und Verkauf in der Conditorei und Confiserie Bourgeoise, Langgasse 51, am Kranzplatz. 892

Bordeaux-Weine.

Ich führe nur noch und empfehle die

erkannt guten und reinen Bordeaux-Weine von dem Hause „Lacaze & Wollweber in Bordeaux“,

hiesiger Bordeaux-Wein-Keller, Louisenstrasse 43, unter die **Controle** des Herrn Geh. Hofrath Professor **Fresenius** gestellt ist.

Sämmtliche von mir zum Verkaufe kommenden Bordeaux-Weine von **Mark 1.20 an per Flasche** in besagtem Keller auf Flaschen gefüllt und tragen **Korkbrand, Kapsel und Etiquette** genannter Firma. **Cognac** Mark 3.50, **Cognac vieux** (sehr mild und beliebt) Mark 5.— per Flasche.

Adolf Wirth,

Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

Leere Flaschen nehme ich **à 10 Pfg.** zurück.

20664

Die Export-Bierhandlung

von

Franz Hunger, Frauenstraße 15,
empfeht

ihre verschiedenen Sorten **Biere**, als:

- Englisch Pale Ale** und **Stout,**
- Culmbacher,**
- Dortmunder,**
- Nischaffenburger,**
- Frankfurter** und
- Mainzer Actien-Bier**

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und Gebinden,

prima Apfelwein, sowie sämtliche natürliche und künstliche **Mineralwasser.**

Bestellungen werden kleine Burgstraße 3 im Butterladen entgegengenommen und auf das Pünktlichste und Schnellste ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 104. 22065

Au bon goût Conditorei & Wiener Café.

Um den verehrten Herrschaften, wie verehrlichen Bürger-schaften entgegenzukommen, habe mit dem heutigen Tage die Einrichtung getroffen, bei Entnahme von 10 Pfund Tafel-Chocolade in den beliebten Qualitäten: zu **80 Pf., Mt. 1.—, Mt. 1.20, Mt. 1.40, Mt. 1.60, Mt. 1.80, Mt. 2.—** per Pfund und höher, **1 Pfund Tafel-Chocolade** in der gleichen Qualität **gratis** beizufügen. Bei Abnahme von 10 Pfund feinst entöltem Cacao-Pulver à **Mt. 2.40** und **Mt. 3.—** per Pfund gebe ebenfalls **1 Pfund Cacao-Pulver** in der gleichen guten Qualität **gratis.**

Ich glaube hiermit dem auf Grund ärztlicher Empfehlungen wegen des hohen Nährwerthes und als gesundes Genußmittel bereits gesteigerten Consum meiner Tafel-Chocoladen und Cacao-Pulvern noch weitere Verbreitung zu geben und bitte bei Bedarf um geeigneten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Jumeau, Conditorei & Wiener Café,
Kirchgasse 37 und 7. 20437

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei vermitteltst Maschinenbetrieb.

Von meinem großen Lager offerire als noch sehr billig:

Bei Mehrabnahme billiger.	No. 1. Triage	per Pfd.	100	Pf.	Bilder zu den billigsten Preisen.
	" 2. Campinas	"	105	"	
	" 3. f. do.	"	110	"	
	" 4. f. Java	"	115	"	
	" 5. f. bl. Java	"	120	"	
	" 6. hochf. do.	"	125	"	
	" 7. Ceylon	"	130	"	
	" 8. do. f.,	"	135	"	
	" 9. do., großbohlig	"	140	"	
	" 10. Perl-Java, gelb	"	125	"	
	" 11. do., grün	"	130	"	
	" 12. do., fein	"	140	"	
	" 13. Perl-Ceylon	"	150	"	
	" 14. Riesen-Perl-Ceylon	"	160	"	

Gebrannte Sorten zu 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2 Mt.

empfehle als äußerst preiswerth.

21098 **Hotel „Einhorn“ Hch. Eifert,** Neugasse 24.

Ein Möbelwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 18437

Bringe mein Lager in allen Sorten **Cacao's, Theo, Chocolate, Fleisch-Extract, Biscuits,** allen **Zuckerwaaren, Weine** und **Cigarren** in umfassender Erinnerung.

Händler werden Bonbons und Pfennigstücke zu billigsten abgegeben.

L. Brückmann,
Kaulbrunnenstraße 12.

in Qualität **Halbfleisch** à Pfd. —.60 Mt.,
Halbsfricandeau à " 1.20 "
Steinen (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes
Wurstfleisch, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,
Friedrichstraße 45.

Prima Servelatwurst

abset von 5 Kilo ab franco gegen Nachnahme

Agenten werden engagirt. **Rich. Hambach,**
Wurst-Fabrik, Kulda.
(H. 63111.)

Kornbrot

zu haben Wellritzstraße 10 bei **J. Häuser.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Hainergasse 9. 159

Dissonanzen.

Novelle von R. Rinhart.

(8. Forts.)

Constanze war es seit langer Zeit so gewohnt, aus Frau Abelhaid's Munde ihr Lob singen zu hören, daß diese, wie sie meinte, „überschwänglichen Ausprüche eines freundschaftlichen Enthusiasmus“ keinen Eindruck mehr auf sie machten. Warum freute sie sich heute der warmen Worte, als höre sie dieselben zum ersten Male? — Ein stolzes Gefühl schwellte ihre Brust. Er mußte erkennen, daß sie nicht schlechter geworden war seit damals, daß sie ihr Leben noch zu nützen wisse, daß alles Unglück, daß ihr Haupt getroffen, daselbe nicht gebeugt hatte. Wohl mochten ihre Augen, nach allen den bitteren heißen Thränen, die sie einst geweint, nicht mehr so hell erglänzen, wie ehedem — allein sie schauten doch wieder klar und ruhig in die Zukunft, und die Kräfte, die damals nur sich freudig in ihrem Innern geregt, sie hatte dieselben nun brauchen gelernt! — Der Bann, der Constanze im Schweigen gehalten, wich; sie nahm an der Unterhaltung Theil, die sich jetzt um allgemeine Interessen, um Literatur und Kunst drehte. Lebhaft und anregend, überraschte sie durch originelle Gesichtspunkte, und rechkfertigte die Worte, welche Frau Abelhaid über sie gesprochen.

Doctor Märheim's Erscheinen unterbrach jetzt das Gespräch.

„Ah! Wer von uns hätte das gestern gedacht!“ sagte er überrascht, als er vorgestellt ward. „Lupus in fabula.“

Willmer erkundigte sich, was es mit dem Wolf in der Fabel für eine Bewandniß habe.

„Wir sprachen gestern über Sie bei Gelegenheit eines Gedichtes, das ich in einem Journal fand,“ entgegnete Abelhaid.

„Welches Gedichtes?“ fragte er.

Frau von Berg nannte den Anfang.

„Ah, das mag ich nicht — das ist ein albern Ding,“ rief die kleine Frau Doctor Willmer in ihrem österreichischen Dialect.

„Ich finde es sehr schön,“ entgegnete Abelhaid. „Schon gestern brach ich eine Lanze dafür gegen Fräulein Rainer, die es auch nicht gelten lassen will.“

„Das freut mich, daß Sie meiner Meinung sind,“ fiel Frau Seppi, zu der Letzteren sich wendend, ein. „Ich werd' mich doch hüten, Jemand zu lieben, der sich nichts aus mir macht! Du mein Gott, wie thöricht! Den laß ich laufen, und such' mir 'nen Anderen!“

„Theorie und Praxis!“ bemerkte Constanze wider Willen lächelnd, und auch Abelhaid und Märheim konnten sich der Heiterkeit nicht erwehren. Doch gerade das schien Willmer zu verbrießen, der in gereiztem Tone sprach: „Sie müssen wissen, daß meine Frau die strengste Richterin ist, die meine Verse finden können. Sie läßt sich durch Sympathie für mich nicht bestechen, — eine Widerlegung des Sprichworts, daß Liebe blind ist.“

„Doch wenn sie meine Verse nicht lobt, laß ich mich von ihr scheiden,“ flüsterte Märheim, Heine zitternd, Constanze zu, die neben ihm saß.

Frau Willmer schien selbst am wenigsten von den Worten ihres Gatten betroffen zu sein. „Ja, ja,“ sagte sie unbefangen, „ich habe auch meinen gesunden Menschenverstand und weiß, was mir gefällt und was nicht. Nur, daß der Eugen nichts auf mein Urtheil gibt! Diesmal hat Fräulein Rainer doch denselben Geschmack gehabt, wie ich, gelt? Sie mögen das Gedicht auch nicht?“

Die Angeredete schwieg einen Augenblick verlegen. Sie empfand tief die Tactlosigkeit der Frau, die so gegen ihren Gatten Partei nahm und süßlich das Gespräch hätte fallen lassen müssen; allein unglücklicherweise traf ihr Auge auf einen forschenden, fast bittenden Blick des Dichters, und während sie demselben kalt begegnete, sagte sie ohne Besinnen: „Ich bin ganz Ihrer Meinung, Frau Doctor.“

„Und — aus welchem Grunde?“ fragte Willmer mit einer Stimme, die seine innere Erregung verrieth.

„D,“ entgegnete sie herb, „nur aus ganz individuellen Gefühlen heraus, die sich durchaus nicht als allgemeine geltend machen wollen! Ich weiß nur, daß es für mich nur eine Sache geben würde, die zu Einem, der ohne Makel, der höher und besser ist als ich. Wo kein Vertrauen, da keine Liebe.“

„Läßt das Herz sich gebieten?“ gab er zurück.

„Wenn es das nicht thäte,“ erwiderte sie mit eigenthümlich vibrierender Stimme, — „wenn es sich so sehr verirrt, Euge zu lieben, der meiner Liebe unwerth ist, so — möchte ich nicht leben.“

Eine so tiefe Leidenschaftlichkeit sprach aus diesen Worten, daß unter dem Eindruck derselben, keiner von Allen, selbst nicht der sonst so schlagfertige Abelhaid nicht, — im Augenblick das rechte Wort fand, die peinliche Stille auszufüllen. Frau Willmer war ganz erschreckt auf Constanze. So hatte sie's ja nicht gemeint. Wie unangenehm ernst dies Fräulein die Sache nahm! Willmer zerpuschte, vor sich niederblickend, ein Blatt, das er von dem Baumgewinde in der Veranda gerissen, und Märheim räthselte in stiller Verwunderung an der Natur des Mädchens herum, das jetzt ihm bekannten ähnlich schien.

Frau von Berg schlug endlich, um nur Etwas zu sagen, einen Spaziergang vor. Man war's gern zufrieden, und bald wandelte man auf der Strandpromenade dahin. Der herrliche Sonntag Nachmittag stellte schnell die Laune wieder her, nur Constanze blieb einsilbig und hielt sich, mit ihren Jünglingen gehend, von den Anderen.

Auf großen Steinen, die unmittelbar am Wasser natürliche Sitze boten, ruhte man aus. Der Doctor ergözte die beiden Kinder, indem er flache Steinchen so geschickt auf den glatten Spiegel der See warf, daß dieselben mehrfach aufschlugen, ehe zu Grunde sanken. Die beiden Frauen vertieften sich in gemeinsame Erinnerungen, als sich Willmer zu Constanze gesellte, und ein wenig abseits saß.

„Welche Ueberraschung, daß ich Sie hier treffe, Fräulein Rainer,“ begann er freundlich.

„Auch ich wußte nichts von Ihrer Anwesenheit,“ erwiderte Constanze.

„Was auch nicht möglich war, da wir erst gestern angekommen sind. Ebenjowenig ahnte ich etwas von Ihrem Aufenthalt in der Stadt.“

„Wie sollten Sie auch davon erfahren haben?“ bemerkte Constanze wortkarg.

„Sie scheinen in angenehmen Verhältnissen zu leben,“ sagte Frau von Berg, „ich bin sehr froh, Sie zu sehen.“

„Noch mehr, eine vorzügliche Frau! Ich habe mich sehr über Sie freuen dürfen.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

„Ich freute mich, die Bekanntschaft ihrer Gemahlin zu machen, von der ich durch Frau von Berg schon gehört habe.“

Bekanntmachung.

Montag den 4. und Dienstag den 5. Juli, von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr, Fortsetzung des Concurs-Versteigerung des Wirthschafts-Inventars des Schenkwirths **J. Bauer** in „Saalbau Nerothal“, am Montag eine große Parthie Weißzeug, als:

Weiß- und bunte Gardinen, weiße und bunte Rouleaux, Bett-, Hand- und Badetücher, 1 große Parthie Feuerzeug-Becken in Glas, Eisen und Porzellan, Speisefartenhalter, Hermarken, Holz- und Flaschentörbe, Tintenfassler etc.
 Dienstag: 1 Buffet, 3 Kommoden, 3 complete Betten mit Korbhaar- und Seegrass-Matratzen, 1 großer und 1 kleiner Küchenschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Verticow, 1 Ovenschirm, Wasch- und Nachttische, Etageren, Reale, Vorraths- und Weißzeugschränke, Kleiderböcke, Spiegel, Bilder, Wand- und Standuhren, Nähtische, 1 Nähmaschine, 1 Flaschengestell, 1 ovaler Tisch, 1 Messerputzmaschine, Waschbütten, 1 Eisschrank, 1 Stoß- und 1 Handlarren, sowie 1 Parthie Oleanderbäume.

Wiesbaden, den 1. Juli 1887.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Submission.

Es soll 1) die Ausführung von Innenpflasterung im hiesigen Hof an der Wiesbadenerstraße incl. Lieferung der erforderlichen Pflastersteine und Sand, veranschlagt zu 666 M., 2) die Herstellung eines neuen Fußbodens in einem Rathhauszimmer und einer neuen Wandbekleidung in einem Bezzimmer in der Schule in der Schulgasse, veranschlagt zu 120 M., vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt an den bezeichneten auf dessen Geschäftszimmer, wo auch die Kostenanschläge und Vergabungs-Bedingungen zur Einsicht offenliegen, spätestens zum Montag den 4. Juli Vormittags 10 Uhr, wo dann die eingegangenen Offerten in Gegenwart der anwesenden Submittenten eröffnet werden, portofrei einsenden. Wiesheim, den 23. Juni 1887. Der Bürgermeister. Heil.

Die Krankencasse für Frauen und Jungfrauen, C. S., 89

Am heutigen Sonntag den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr „Unter den Eichen“, am Abhange nach der Schmühle zu, stattfindenden

Jahresfeste

der ehrenreichen Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Familienangehörigen und Freunden hierdurch ganz ergebenst ein. Die Unterhaltung durch Gesang (Männerchöre), Musik und Volksspiele, sowie Erfrischung und Imbiss ist gesorgt.

Adolphs-Höhe.

Am heutigen Sonntag den 3. Juli, Nachmittags von 3 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft. Wir laden unsere Damen nebst werthen Angehörigen hierzu herzlichst ein.

Die Tanzschüler des Herrn P. C. Schmidt.

Neuheiten in Weiss-Stickereien

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20760

Gartenschläuche, Schlauchkarren, Rasenbesprenger, 21266

Turbinen

C. Kalkbrenner,

Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

Krankencasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Casse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 M. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 M. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankencasse für Frauen und Jungfrauen, C. S.“, sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankencasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 62. Der Vorstand. 89

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 M. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 62, entgegen. Der Vorstand. 198

Allgemeiner Kranken-Verein. C. S.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Herren Arbeitgeber, deren versicherungspflichtige Arbeitnehmer unserer Casse an gehören, nicht nöthig haben, dieselben bei der „Gemeinsamen Ortskrankencasse“ anzumelden. Die Mitgliedschaft in unserer Casse befreit die Arbeitnehmer von der Verpflichtung des Beitritts und die Arbeitgeber von der sonst erforderlichen Anmeldung ihrer Arbeiter bei der Ortskasse. 73 Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Genannte Casse zahlt bei einem eintretenden Todesfalle 500 Mark sofort aus und erhebt 50 Pfg. für jeden derselben und vierteljährlichen Beitrag von 50 Pfg. Eintrittsgeld sehr mäßig. Auskunft, sowie Aufnahmen nehmen die Herren W. Bickel, Langgasse 20, H. Kaiser, Nerostr. 40, Karl Pflug, Wellrichstr. 3, L. Müller, Heleneustr. 6, entgegen. 74

Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Casse.

Die Casse zahlt bei eintretendem Tode an die Hinterbliebenen 400 M. — Sterbebeitrag 50 Pfg. — Eintrittsgeld nach Alter: 50 Pfg. bis 12 M. — Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Dörr, Heleneustr. 6, Ad. Cromm, Friedrichstraße 6, Nagel, Schulgasse 4. 313

Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“

Zeist und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

Georg Leis, Lannusstraße 25, I.

Haupt-Agentur der „Aölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phönix“, Feuer-Affecuranz-Societät, gegr. 1782. 18443



Ausschließliche Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei

(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich, 5655 6 Herstraße 6

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5806.) 317

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum und der werthen Nachbarschaft theile hierdurch ergebenst mit, daß ich die Wirthschaft des Herrn Ohly, Feldstraße 20, übernommen habe und mit heutigem Tage eröffne mit dem Bemerken, daß ich für gute Speisen und Getränke stets Sorge tragen werde.

Gleichzeitig empfehle meine schönhergerichtete Garten-Wirthschaft zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

Adolf Fuchs, Restaurateur,
Feldstraße 20.

NB. Für Vereine und Gesellschaften, sowie für junge Leute, welche Piano spielen, steht ein französisches Piano zur gefälligen Benutzung bereit.

1182

Geschäfts-Verlegung.

Mein Colonial- und Landesproducten-Geschäft befindet sich von heute an

Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse,
und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

H. Martin.

1188

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. Juli ab meine Bäckerei von Mauergasse 19 nach Heleneustraße 20 verlegt habe und bitte ich meine geehrten Kunden und Nachbarschaft, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Indem ich nur gute Waare prompte und reelle Bedienung zusichere, zeichne hochachtungsvoll

884 **Friedrich Zimmermann, Heleneustraße 20.**

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie der werthen Nachbarschaft ergebenst an, daß ich an hiesigem Platze

Mauergasse 19 eine

Brod- und Fein-Bäckerei

eröffnet habe. Ich halte mich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

Louis Zimmermann,
Bäckermeister.

1197

Avis!

Beehre mich hiermit meiner werthen Nachbarschaft, sowie verehrl. Publikum höflichst mitzutheilen, daß ich von heute ab außer Karlsbader Oblaten auch alle Sorten Backwaaren in nur vorzüglicher Qualität zum Verkauf bringe.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll
Carl Bayer, Kirchgasse 19.

1107

Butter- und Eier-Geschäft

Röderstraße 27, gegenüber der Stiftstraße.
Stets frische, reine Waare.

1147

Neue Holl. Voll-Häringe per Stück 20 Pfg.

„ Matjes-Häringe „ 12 „

„ Kartoffeln Ia „ Pfd. 12 „

1158

Hch. Eifort, Neugasse 24.

3-4 Obm Reyswein zu verkaufen. Kab. Grv. 21621

Ein kleiner, gebrauchter Transportwagen zu verkaufen
Kerostraße 10. 21525

Kaffeebrenner für 25-30 Rb. mit Kühleis zu verkaufen.
Hch. Eifort, Neugasse 24.

597

Hollack's

Malzextract-Gesundheits-Bier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das Gesundheitsbier von Hoff in Berlin. Laut redactionellem Bericht der pharmaceutischen Centralhalle für Deutschland

enthält:
Hoff,
Berlin,
enthält:
Stammwürze
13,12%
Extract
7,58.



enthält:
Hollack,
Dresden,
enthält:
Stammwürze
24,55%
Extract
17,53.

Unerweitere chemische Prüfungen durch Herrn Prof. Dr. Godeffroy in Wien, sowie das kgl. Hygienische Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Hollack's Gesundheitsbier ist auch bedeutend höher an Malzgehalt, als die Erzeugnisse von Straßnitzky und Groh & Raudnitz in Wien.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei
Herrn Hoflieferant **Aug. Helfferich,**
vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

20464

Rudolf Gericke'scher Potsdamer-Zwieback



seit über 150 Jahren berühmtes, feines Gebäck v. vorz. leicht. Verdaulichkeit, von ärztlichen Autoritäten als das beste empfohlen, für Magenleidende, Reconvalescenten, Kinder. Postkisten à 5 (ca. 5 Kilo - 600 Zw.) u. 3,50, 4 u. 2 M. Rudolf Gericke, Potsdam, gegr. 1799. Kaiserl. Königl. Hofbäckerei seit 1781.

Seit alter Zeit wird der Zwieback speciell auf ärztliches Anrathen in unserer Königl. Familie verwendet. Sanitätsrath Dr. Niemeyer bezeichnet diesen als das beste Kinder-Nahrungsmittel.

Niederlage für Wiesbaden bei 773

J. M. Roth,
gr. Burgstrasse 1.

Bismarck-

Biscuits p. Pfd. Mk. 1.20 fortwährend frisch empfiehlt
1030 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Feinste Tafel-Butter

(Centrifugen-Bereitung)

per Pfund 1 Mk. 15 Pf. empfiehlt
481 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Gemüse-Conserven

anerkannt feinste Qualität bei billigstem Preise. Bei Vorausbestellungen 10% Rabatt.

1029 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Ein guterhaltendes Steh-Schreibpult mit Schränkchen und Schubladen nebst Röhlschieber ist preiswürdig zu verkaufen
Jahnstraße 9, 2. Stod. 634

Den **Telephon-Anschluss** unter **No. 94** erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Telephon No. 94.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

Colonialwaaren-, Kaffee-Handlung

und

erste Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb. **22132**

Gegründet 1852.

Korn-Kaffee

Pfd. 20 Pfg. Römerberg 19.

667

Allein	ächte
Conserven	Tamarinden
von Apoth. Kanoldt	Nachfolger in Gotha
Garantirt rein	pflanzliches
Abführ	Mittel
von angenehmem Geschmack	in Confiturenform
Preis à Schachtel	80 Pf. in den Apotheken
Arztliche	Empfehlung:
„Ich kann Ihnen sagen, dass mich der brillante Erfolg der Tamarinden-Cons. geradezu verblüfft und erzeuge Sie, mir noch einige Schachteln zu senden.“	
Mähren. Dr. C. Mayer, K. K. Rat.	
Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha.	

(H. 1148.)

27

Neue Kartoffeln,

gute Italiener per Pfund 12 Pfg.

feinste Malteser „ „ 17 „

10:8

J. Rapp, Goldgasse 2.

Gemüse- und Blumen-Samen,

Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burastraße 3. 9345

Meinen verehrlichen Kunden, sowie allen hiesigen Eis-Consumenten theile ich ergebenst mit, daß meine Keller mit **reinstem, krystallhellem Natur-Eis**

gefüllt sind und für die diesjährige Saison die billigsten Preise berechnen werde unter Zusicherung prompter Bedienung.

1478

W. Michel.

Alle Sorten Stühle, sow. Körbe werden geputzt und reparirt. zu billigen Preisen

Emil Berger,

Röderallee 2, Ecke der Adlerstraße.

NB. Bestellungen werden bei Herrn August Kortheuer, **22308** Herrostraße 28. angenommen.

Bezugs halber sind mehrere **Pianino's** (krenzaitig), sowie **alte und neue Violinen, Bratschen, Celli's** billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, 1 St.** 951

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kupf., bestehend aus einem **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen **Röderstraße 16.** 453

Neue, nussbaum-polirte **Bettstellen, Kommoden u. s. w.** zu verk. **Helenenstraße 28** bei **Emil Stogmillor, Schreiner.** 21233

Zu verkaufen aus Privatbesitz (Ag. 1278)

ein Coupé,

legant, vorzüglich gebaut und sehr gut erhalten. Offerten sub **No. 597** befördert **Rudolf Mosse, Mainz.** 46

Ein **gebrauchter Viehger- oder Milchwagen** zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 316

Nach Schwalbach

tägliche Beförderung von Gütern und **Reise-Effecten** durch

L. Rettenmayer, Speditenr,

Wiesbaden.

19515

Delfarben und Lade

empfehlte zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlepper, Hoflactirer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

6706

Die Holzhandlung von W. Fehr,

C. A. Keppel's Nachf., Ludwig-Bahnhof, empfiehlt ihr Lager in allen Sorten **Brettern, Bohlen, Latten, Rahmen** etc.,

Fußboden-Riemen in schwed. Tannen und Kiefern, **Pitch pine** und Lärchen,

Ia Eichen-Riemen mit Ruth und Feder, **21602**

Bauholz nach Listen,

Ia Speckart-Eichenholz und sonstige **Ruthhölzer,**

Ia deutsches und nordisches Kiefernholz,

frische, große Sendungen,

gebredte und kantige **Tisch- und Bettstollen, Sockelleisten.**



Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigst

7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres **Bestellungen für die Stadt Wiesbaden** entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der **Gassfabrik** zu folgenden Preisen effectuirt werden:

Ia Stückr. Ofenkohlen 15, mit 50% Stücken **16 Mark,**

Ia Stückkohlen 18, gef. gew. **Rußkohlen 20 Mark,**

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen **21 1/2 Mark,**

Calon-Coaks 19, gehacktes **Kiefernholz 26 Mark,**

gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken) **26 Mark,**

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel, Langgasse 20,** entgegen.

Biebrich, den 20. Januar 1887.

92

Jos. Clouth.

Im **Liefen** und **Sehen** von **Porzellanöfen, Wand-bekleidungen** etc., sowie im **Umsehen, Putzen** u. **Repariren** empfiehlt sich bestens

695

Carl Zembrod,
7 Ellenbogengasse 7.

Ein starkes **Zugpferd** nebst einem **zweispännigen Rollwagen** zu verkaufen in **Biebrich, Adolphstraße 10.** 893

Fünf Tausend Stück alte **Bausteine** billig zu verkaufen. **Fr. Bücher, Bierstadt.** 1102

per Fuhrer von 1000 So. Franco Haus über die Stadtmauer, bei Baar-Bahlung 50 Pf. Rabatt.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

Grünen Fensterstramin für Fliegenschränke etc. empfiehlt
22114 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichts, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Cabenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 Der Concurs-Verwalter.

Gelegenheitskauf.

50 Stück prima Hemdentuch

verkauft, so lange der Vorrath reicht, per Meter zu 45 Pfg.,
reeller Werth 70 Pfg.

22115

A. Maass, Langgasse 10.

Lager aller Arten Uhren und Ketten.

Ew. Stöcker,

Uhrmacher.

41 Webergasse 41,
I. Etage.



41 Webergasse 41,
I. Etage.

Reparaturen prompt u. unter Garantie.

Durch Ersparniss der hohen Laden-
miete bei streng reeller Bedienung
aussergewöhnlich billige Preise.

21519

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis.** Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

Ludwig Schramm,

21526

22 Marktstrasse 22.

Für **Garten- und Wald-Feste**

(italienische Nachtfeste) empfehle Lampions in allen Formen und Grössen, bengalische Flammen, Magnesium-Fackeln und sonstiges Feuerwerk.

1153 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Webergasse 51 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard,** Tapezير. 11870

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden,

Langgasse 32,

empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten- und Balkon-Möbel, Eischränke, Eis-maschinen, Fliegenschränke, Wäschemangeln, Weing-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und Flaschenschränke etc. etc.

Grösstes Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

15964



Hängematten

Mk. 2.80,

für Erwachsene mit Tasche und Schrauben, Garten Croquets f. Erwachsene von Mk. 5.80. Viele Neuheiten in Sommer-Spielen. Anerkannt billigster Verkauf.

J. Keul, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 1108

Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen. Neueste Verbesserung: Vollständig geräuschloser Gang. Keine Preiserhöhung. Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei Carl Kreidel, Mechaniker, Webergasse 42. 11680

Rollschutzwände,

für Gärten, Balkons und bergl. sehr praktisch, empfehle in Auswahl und zu billigen Preisen. 21067

L. D. Jung, Langgasse 9.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 94

Stadtfeld'sches Augenwasser

Gebrauchs-Anweisung allein nicht zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31. gegen-
über dem „Hotel Adler“
H. Stadtfeld. 86

Wassersucht, heilbar durch

Hydros-Essenz.
In jedem Stadium sichere schnelle Heilung, Fehlsur vollst. ausgeschl.
Für sicheren Erfolg wird Garantie geleistet. Den Herren Ärzten
zur Anwendung dringend empfohlen. Hüffe selbst da, wo bereits
die Hoffnung aufgegeben. Zur vollst. Heilung genügen 1-2 Fl.
N. 5. —* Versuchsfläsche für Ärzte gratis, Arme werden berücksichtigt.
Das Buch „Krankentrost“ senden gratis und franco an jede Adresse.
Central-Depot: Apoth. Dr. Bödiker & Co., Hannover, Escherstr.

Depot: Engel-Apotheke in Würzburg. 6752

Mandel's überseeisches Pulver

von unübertroffener Wirkung gegen alle lästigen
und schädlichen Insecten. Es empfiehlt sich vorzugsweise
zur Reinigung der Wohnräume, Stallungen, Gärten
und ist daher für Jedermann unentbehrlich. Mit einer Büchse
Mandel's Pulver, à 40 Pf., erzielt man dasselbe wie mit einem
Quantum für 1 Mt. von anderen angepriesenen Insectenpulvern.
Wiesbaden allein echt zu haben bei Louis Schild,
Langgasse 3, H. J. Viehöver, Marktstraße 23 und Rhein-
straße 17, A. Berling, gr. Burgstraße 12. (H. 35001) 28

Der Wiesbadener Kochbrunnen und seine Producte.

Füllung des Brunnens und Herstellung
der Präparate unter amtlicher Controle.

Die

Wiesbadener Kochbrunnen-Seife,
aus den concentrirten Ingredienzien des
Kochbrunnens gewonnen und mit den vor-
züglichsten Toilettematerialien verarbeitet,
wird allgemein ärztlich zur Unterstützung
der Badecur empfohlen und ist stets zu be-
ziehen durch die hiesigen Apotheken,
Mineralwasser-, Drogen- und Par-
fümeriewaaren-Handlungen. 19484

Wasschränke und Fliegenschranke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie
Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,
verzinkten Draht und Drahtgeflechte
empfehlen billigst 13856

H. Frorath, Kirchgasse 2c.

Ein noch neues 21474

Zweirad,

52" engl., mit Kugellagern an beiden
Rädern und Kugelpedalen, halbvernickelt,
solid und elegant gebaut, wegen Unfall des
Besizers sehr preiswerth zu verk. Näh. Exped.



Meine Wohnung habe ich von Häfnergasse 10
nach Weilstraße 4, II, verlegt.

Fr. Merke, General-Agent.

Langgasse 16 ein Herren-Schreibtisch, ein Damen-
Schreibtisch und ein Küchenschrank preisw. zu haben. 1167

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Vollständige Ausbildung für **Fachmusiker** und
Dilettanten in: Clavier, Violine, Violoncello, Contra-
bass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune,
Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Orchester, Kammer-
musik- u. Streichquartett-Spiel, Musikgeschichte, Pädagogik etc.
Erste Lehrkräfte. Eintritt: für **Fachmusiker**
am 1 October und 1. April, für **Dilettanten** am 1. und
15. jedes Monats. Nähere Auskunft, sowie Prospective durch
den Director **Otto Taubmann. 17817**

Reise-Unfallversicherung, Lebensversicherung, Feuerversicherung,

279

Haupt-Agentur der „Thuringia“

Michelsberg 28, E. Weitz, Michelsberg 28.

Künstliche Zähne,

Plombiren in Gold, Silber u.

H. Kimbel's Atelier für Mund- u. Zahnkrankheiten,
20842 19 Langgasse 19.

Neuheiten in Stramin-Arbeiten

empfehlen W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20759

Malerkittel

354

in allen Größen empfiehlt

Meßgergasse 18, Heinrich Martin, Meßgergasse 18.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth (à octo 398/6 B.) 45
die Gummiwaarenfabrik von Carl G. Dressler,
Berlin C., Landsbergerstraße 71.

Eiserne Bettstellen von 7.50 Mt. an,
eiserne Waschestelle mit Emaillegarnituren,
Mangel- & Wringmaschinen

empfehlen in nur preiswürdiger Waare 20064

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Marmor-, Granit- und Syenit-Werke

K. E. Deussen,

Freiendiez bei Diez a. d. L

Dampfmaschinenbetrieb, Bruchbetrieb,
Schneiderei, Haulerei, Schleiferei, Dreherei.

Grabdenkmäler,
von den einfachsten Schrifttafeln bis zu den reichsten Monumenten.

Bauarbeiten:
Säulen, Treppen, Wandbekleidungen, Bodenbeläge, Kamine,
Wassersteine u. s. w.

Plattenarbeiten: 27
Waschtischaufsätze, Nachttisch-, Büffet-, Consol-, Tisch-,
Gerberplatten u. s. w.

In- u. ausländischer Marmor, Granit u. Syenit
in gesägten Platten und Blöcken. (H. 62165.)

Kostenberechnungen gratis und franco. Zeichnungen zur Auswahl.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen, freundlichen Zimmern mit allem Zubehör, per 1. October, sowie eine Wohnung im 3. Stock, 2 große Zimmer mit Zubehör, sofort oder per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 1192

Bleichstraße 6 ist die Wohnung im 1. Stock, enthaltend 6 Zimmer mit Balkon und sonst. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Meinecke Wwe.**, Hellmundstraße 18, Parterre. 803

Bleichstraße 7 fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20923

Bleichstraße 8, I, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22239

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680

Bleichstraße 14, 3. Stock, ein freundl. möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 896

Bleichstrasse 35, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimm., Küche u. a. 1. Oct. z. v. N. Dhs. das. 1120

Geisbergstraße 6 (Eingang durch den Garten) gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22048

Heinrichsberg 12 (fl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Helenenstraße 20 ist eine geräumige Mansarde sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 885

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 51 ein unmöbl. Part.-Zimmer zu verm. 1043

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freundl. Zimmern und all. Zubeh., per Oct. zu verm. Auf Wunsch noch ein Zimmer in der 2. Etage. Gart. u. groß. Bleichplatz h. d. Hause. Näh. jederzeit, Parterre. 704

Louisenstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Mansarden u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 847

Louisenstraße 14, I, möbliertes Zimmer. 717

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 5, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, auf 1. October verm. Näh. Mainzerstr. 3. 21154

Mauergasse 2 ein Parterre-Logis für 400 Mk. auf 1. October zu vermieten. 384

Michelsberg 9 ist die seither von Herrn Gerichtsvollzieher Schleidt bewohnte Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 1103

Moritzstraße 50, 1. Etage, Salon, 5 große Zimmer mit Balkon, Küche u. billig zu vermieten. Näh. Part. I. 19551

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 21490

Nerostraße 10 ein schönes, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 21524

Nerostraße 46 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden das. 674

Nicolasstrasse 1 möbliertes Etagen und Zimmer mit und ohne Küche. 605

Nicolasstraße 7 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Nicolasstraße 8**, Bel-Etage. 1013

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 128

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei **Wegger Berberich**. 108

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich, sowie ein Hochparterre mit 6 Zimmern auf October zu vermieten.

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 90

Röderallee 20 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör mit Gartengenuss, auf 1. Oct. zu vermieten. 100

Ecke der Röder- & Nerostraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 100

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 183

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 116

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Gartenhaus, 1 Etage rechts, ein freundl. möbliertes Zimmer zu verm. 216

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 214

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 108

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3**. 196

Wilhelmstrasse 8, Part., möbl. Wohnungen

mit Küche und einzelne Zimmer sehr preiswürdig. 1187

Zu meinem Neubau **Schulberg 13** (nahe der Langgasse) folgende Wohnungen mit prächtiger Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung der Waschküche, des großen Bleichplatzes und der Trockenhalle per sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres **Schulberg 11** bei **Chr. Wilh.** 98

Eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 35**. 28

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. **Göthestraße 1**, II. 78

Eine schöne **Hochparterre-Wohnung**, 3 Zimmer mit Zubehör — Garten — billig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, „Rh. Bäder-Zeitung“. 97

Eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. **N. C.** 109

Möblierte Wohnungen **Rheinstraße 47**. 1738

Möbl. Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 32**, I. 26

Möbliertes Zimmer mit Pension billig zu verm. **Weberg. 43**. 1828

Möbliertes Zimmer **Bahnhofstraße 20**, II. 567

Elegant möbliertes Zimmer zu vermieten **Nicolasstraße 19**, 2. Etage. 1438

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85**, Parterre. 1116

Hochparterre vier Zimmer mit oder ohne **Comptoir** per 1. October zu verm. Näh. **Jahnstraße 5**, Seitenb., Part. 98

No. 152

Möbliertes Balkon-Zimmer und zwei einfachere mit oder ohne Pension zu vermieten Bleichstraße 29, Bel.-Etage. 22319
 Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer mit 2 guten Betten) zu vermieten Weillstraße 5, II. 217
 2 gut möbl. Zimmer bill. zu verm. Bleichstr. 20, B.-Et. 663
 Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, per sofort zu vermieten Langgasse 6, Bel.-Etage. 21800
 Wohn- u. Schlafzimmer per Monat 45 Mt. zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008

Möbl. Zimmer,

schönes im 1. Stock, und eine möbl. Manfarde zu vermieten Römerberg 13. 380
 Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 12, 1. St. zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinkhalle, unfern des Waldes. 20710
 Möbl. Zimmer zu verm. Delaspéestraße 8. 21753
 Parterre-Zimmer zu verm. Heleneustraße 16. 385
 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hermannstraße 7. 367
 schönes Parterre-Zimmer zu verm. Hermannstraße 7. 367
 schönmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Weillstraße 7. 762
 Möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Marktstraße 6, Thoreingang. 1033
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 22324
 freundlich möbliertes Zimmer (mit Kaffee) an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 32, Hh., 1 St. hoch links. 1080
 Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St. 5380
 Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, I. r. 21231
 schönmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmündstraße 29, 3 Tr. I. 19530
 schön möbl. Manfarde zu vermieten Friedrichstraße 34. 1084
 leer. Dachzimmer auf gleich zu verm. Hirschgraben 22. 685
 Boden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Tannusstraße 10. 76
 Laden mit Cabinet nebst Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf gleich (auch später) zu vermieten Messergasse 18. 22226
 Laden mit oder ohne Wohnung bill. zu verm. Saalgasse 3. 643
 zwei anst. Leute finden Kost und Logis Schachtstraße 9 b, III. 286
 vollständige Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 31. 925
 Arbeiter erh. Kost und Logis billigt Hirschgraben 21. 1110
 Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstraße 7. 1134
 Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 17. 957

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854
 Ausländer (auch Ausländer) finden gute, billige Pension in einer Lehrfamilie. Off. erbeten unter G. G. hauptpostlagernd. 664

Familien-Pension
 Rheinstraße 25, I. — W. Haussmann. 17921

Ein Bruchstück aus des Thalers Lebenslauf.*
 Von G. von Wald-Jedtwik.

Wie bevorzugt bin ich! Ich entsinne mich genau des Augenblickes, wie ich geboren wurde, kann sogar noch darüber hinausdenken, was keinem

* Nachdruck verboten.

sonstigen Sterblichen beschieden ist. Ich bin eine Macht auf Erden, ja, ohne Ueberhebung kann ich es sagen, die größte Macht, sodas man mich sogar den „nervus rerum“ nennt, bestimmt ein schöner Name, auf den ich stolz sein kann.

Ich habe mich viel, sehr viel in der Welt umgesehen, bin alt, erfreue mich aber noch derselben Leistungsfähigkeit, wie in meiner Jugend, und kann versichern, das ich glücklich bin, eben ein „Thaler“ zu sein.

Ich habe mir oft die Frage vorgelegt: „Möchtest du wohl etwas Anderes geworden sein, wie ein Thaler?“ — und immer habe ich ohne Besinnen geantwortet: „Nein, nein und tausendmal nein!“ Abgesehen davon, das es höchst interessant ist, sich in allen Kreisen des Lebens umzusehen, dort vollständig ungenirt aus- und einzugehen, ist es ein wohniges Gefühl, überall mit offenen Armen empfangen zu werden und zu merken, wie man dem zeitweisen Besitzer stets zu schnell sich wieder entfernt. Jeder hängt an mir, Jeder liebt mich, trägt mich bei sich oder verwahrt mich sorgsam. Etwas kosmopolitische Gesinnungen muß man haben; es mag dies nicht sehr vornehm sein, ich finde dies nun aber gerade interessant, besonders da man dabei gar nicht nöthig hat, sich in die Leute, die man gerade beglückt, etwa zu schicken. Nein, im Gegentheil, die Betreffenden müssen sich in mich schicken, ich gebe den Ton an, und fügen sie sich dann nicht, so geht es ihnen im Allgemeinen schlecht.

Lassen sie mich zu schnell von sich, achten sie mich gering, so bin ich sicher, das die Leute sich bei ihnen einstellt, hängen sie zu sehr an mir, schließen sie mich zu fest ein und unterdrücken meinen angeborenen Wandertrieb, so bereite ich ihnen gar keinen Gemüß.

Doch ich sprach von meiner Geburt und der Zeit vorher. Bei wichtigen, weltbekannten Persönlichkeiten pflegt die Geburt von besonderem Interesse zu sein, so nehme ich dies denn auch für mich in Anspruch.

Ehe ich ein wirklich geborener Thaler war — war ich Silberstaub in einer Erzader.

Ist es nicht eine große Vergünstigung, dies zu wissen? Was war der Mensch? Jedes Stäubchen hatte schon eine kleine Seele in sich, die später zu dem schon genannten „nervus rerum“ — gleichbedeutend mit Seele — denn ich bin in Wirklichkeit eben die Seele des Ganzen — vereint wurden.

O wie war das entzückend! Meine Urstäubchen schlummerten tief in der geheimen Werkstatt der Natur, wir funkelten und glitzerten dort ungestört Jahrtausende, eine himmlische Ruhe herrschte, ein wunderbares Gefühl bewegte uns, das Gefühl, das wir einstens noch zu etwas weit Höherem bestimmt seien. Um uns her wohnten geringere Metalle, dann verschiedene Erbreiche, um die wir uns aber wenig bekümmerten, wir waren stolz auf unseren Silberglanz.

Das ist nun der einzige Kummer meines thalerhaften Daseins, das ich später doch gezwungen wurde, als ich eben Thaler wurde, nicht allein, völlig unvermischt mit Niedreren, die Wanderung antreten zu dürfen, denn man gesellte mir das Kupfer zu. An und für sich mag es ja ein ganz gutes Metall sein, aber mit dem Silber kann es sich doch nicht vergleichen.

Als ich einmal darnach fragte, warum man mich meine Lebenswege nicht allein ziehen ließe, da sagte man: „Ganz rein und silberhaltig wäre ich für diese Welt zu gut, das könnte sie nun einmal nicht vertragen. Auch mir würde es nicht gut bekommen, ich würde mich unter ihren unsanften Händen auflösen und in meine Uratome schneller zerfallen, als es mir dienlich wäre.“ Ich bin mir nicht recht klar darüber, ob dies nun wirklich schlechter wäre. Aber es mag doch wohl gut sein, denn das Leben ist doch so schön, und was später kommt, das weiß man ja nicht, und auch ein Thaler denkt doch mit etwas bangem Herzen an das große Ziel, leicht der Zukunft. Aber warum sich so ernsten Gedanken hingeben, meine Geburt ist weit lustiger.

Wir Stäubchen glitzerten höchst vergnüglich wie immer, als wir plötzlich ein ganz eigenthümliches Geräusch hörten. Ein Erdbeben war es nicht, das klang anders, ein neuer Schornstein zu einem feuerpelebenden Berge wurde auch nicht erbaut, ebensowenig konnte es von einer Anlage einer neuen Wasserleitung zu einem Flusse kommen.

Es war ein Klopfen und Scharren, ein Bohren und ein Meißeln. Jetzt wukten wir's, man schaufelte erst die Erde fort, dann bohrte man mitten zwischen die Silbererze, zerschlug sie, karrie uns ein Ende fort und dann ging's heidi, hast du nicht gesehen, in einen großen Kasten hinauf an's Tageslicht.

Im Anfange blendete mich dort oben Alles, es erschien mir so wunderbar, so seltsam, so ganz besonders, nach und nach gewöhnte ich mich aber daran und ich kam langsam zu der Ueberzeugung, das es auf der Erde

nicht lauter Licht, sondern auch recht viel Schatten gab. — Wie hat sich diese Ansicht im Verlaufe meines Lebens noch bewahrt!

Hunderte von Menschenhänden empfingen uns, wir wurden sammt den übrigen geringeren Steinelementen, welche die Reise zur Oberwelt mit uns gemacht hatten, in einen großen Raum geführt; da klapperten Hämmer, Wasser rauschten, feurige Schmelzen glühten, beruhte Arbeiter liefen hin und her. Hier begann man nun die wunderbarsten Prozesse mit uns vorzunehmen, welche alle dahin ausliefen, uns von unseren niederen Gefährten zu trennen und uns zu einem reinen, lauterem Ganzen zusammenzuschmelzen. Man zerklüpfte uns, badete uns so und so oft, endlich warf man uns in einen mächtigen Ofen, da wurde uns entsehrlich heiß zu Ruche, endlich wurden wir hinausgelassen und hatten die Freude, uns in einer großen Form — in der besten, d. h. in unserer eigenen Gesellschaft — wiederzufinden. Wir waren nun lauterer, reines Silber, alle Schlacken waren von uns entfernt, nichts Unreines haftete an uns, wie bei dem neugeborenen Kinde. Solche Prozesse können sich natürlich nicht schmerzlos vollziehen, denn ohne Angst und Schmerzen wären wir nicht zu dem geworden, was wir waren. Die Läuterung, die ich oben andeutete, hatte uns Silberstäubchen viele Noth bereitet, besonders da wir nicht wußten, wozu wir alle diese Qualen bestehen mußten. Wie froh, wie glücklich waren wir aber und dankten für alle Prüfungen, als wir uns nun so herrlich erstanden zusammenfanden.

Auf meinen Wanderungen habe ich wohl zuweilen vom Fegfeuer reden hören, ich mußte dann immer an jene Zeit auf der Silberhütte denken; die Menschen verlegen das Fegfeuer in eine ferne, kommende Zeit, hätten sie mich um meine Ansicht gefragt, dann hätte ich ihnen gesagt: „Siehe Menschen, mir scheint es, daß ihr blind seid, tagtäglich brennt Euch das Fegfeuer etwas, halb weniger, halb mehr, hier sollt Ihr schon geläutert und gebessert werden, denn Ihr habt wirklich zu viele Schlacken an Euch! Wenn erst alle Seelen, wie die Silberstäubchen damals nach dem Schmelzprozeß, zu einem großen Ganzen zusammenfließen, dann sollt Ihr schon rein und unversehrt sein. Wer nicht für gut befunden wird, dem geht es wie manchem unserer Kameraden, der wird mit zu den Schlacken geworfen. Mir scheint es, daß die Menschen von — „dort“ — zu viel hassen und hier — „zu wenig“ — thun. „Morgen, morgen nur nicht heute!“ — ist ein Spruch, der in der Praxis nur zu oft befolgt wird.“ Doch das sind nur so meine thalerhaften Gedanken, die Menschen thun und lassen darum doch, was sie wollen.

Wir waren also zusammen, so zu sagen entre nous — ich spreche und verstehe auch französisch — denn obgleich in Deutschland geboren, bin ich auch jenseits des Rheines ein gern gesehener Gast und gelte dort so viel wie hier. Ich erlaube mir hierbei jedoch die sehr ergebene Bemerkung, daß ich nur von mir als Silberthaler spreche. Man hat — Gott sei Dank — meine Stiefbrüder, die Papierthaler, eine höchst plebejische Gesellschaft — abgeschafft. Nur mit Schauder denke ich an diese wenig reinlichen, flatterhaften Gefellen, welche sich eben so viel dünkten als wir und — das war das Schlimmste — auch ebenso viel galten. Das hat mich oft geärgert, ich habe es vielfach ausgesprochen, aber die Welt, der es an Realität zu sehr mangelt, wollte es nun absolut nicht einsehen, sie nimmt eben nur gar zu gern den Schein für die Wahrheit. Ich kann es dem Reichskanzler nicht genug danken, daß er da einen kräftigen Schnitt durch alle diese Proletarier machte und uns Silberhalern allein die Existenzberechtigung zuerkannte. Ueberhaupt bin ich mit ihm in Bezug auf meine oder vielmehr unsere Behandlung ganz zufrieden; er zieht uns mit Gewalt zu allen erlaubten Mitteln heran, er gibt uns an manchen Stellen reichlich — der allgemeinen Beurtheilung nach, vielleicht zu reichlich — aus, aber er behält immer so viele von uns zurück, daß er im entscheidenden Momente nur zu winken braucht. Eins, zwei, drei — schießt er den Juliiusthurm auf und zum Erstaunen aller Welt hüpfen wir in nie geahnten Massen nur so heraus. — Doch zu meinem eigentlichen Leben.

Nachdem uns unser Kupferzusatz, von dem ich schon vorher sprach, und der mir, trotzdem er notwendig sein mag, immer ein Dorn im Auge ist — das Nothwendige ist eben nicht immer angenehm — gereicht war, fuhr man uns zur Münze. Mir gingen buchstäblich die Augen über, über den Glanz, den wir selbst verbeuteten. — Wohl ist dies verwerflich, aber wie oft begegnet man solcher Selbstzufriedenheit, wie oft strahlt dem Menschen der Stolz über das eigene „Ich“ aus den Augen, warum sollte ich — ein angehender Thaler — ohne diesen Fehler sein? Was war das für ein Wägen, Schneiden, Pressen, Glätten, wir wußten garnicht, wie uns geschah — endlich, o es war ein über alle Beschreibung erhebendes Moment, endlich war ich fertig. Meine Gestalt war flach und rund, ich finde dies sehr practisch — man kann sich leicht in den Taschen, in einem kleinen Raume unterbringen und rollt außerdem mit Leichtigkeit von Hand

zu Hand. „Wenn der Thaler nur nicht so rund wäre!“ ist eine bekannte Redensart, die so recht Zeugniß gibt von dem grenzenlosen Egoismus der Menschen. Wenn wir nicht rollten, nicht schnell von einem zum Anderen kämen, wäre der Hauptreiz unserer ganzen Existenz gestreift, aber sie denken nur an sich und gönnen uns, die wir ihnen überhaupt die Annehmlichkeit, ja, die Möglichkeit, zu leben, verschaffen nicht einmal das Rollen. Es heißt im Liede: „So ein Droschkengaul — ja sogar — so eine „Mumie“ — will doch auch einmal eine Abwechslung haben“ — uns will man sie aber versagen.

Auch meine Ausstattung behagte mir sehr, auf der einen Seite das Bild meines verehrten Monarchen, auf der anderen das Landeswappen mit Jahreszahl und Inschrift. Ich finde dies sehr recht, man muß die alten Zeiten auf der Stirne ansehen, woher sie stammen, ich respektire Standes-Unterschiede!

Als wir fertig waren und auf große Haufen gelegt wurden, da konnten wir es uns nicht versagen, aus lauter Freude immer laut zusammenzuzungen. Unsere Stimme war rein, rein wie — ja wie sage ich nur? — Götter sagt: — ich ersüß dies freilich erst später — „Süßlich kann nur mit sich selbst verglichen sein“ — nun so sage ich, da ein Silberthaler nur mit sich selbst verglichen werden kann, rein wie die ein Silberthalers.

Man nahm uns traulich beisammen liegende Geschwister nun wieder zur Hand und pferchte uns in enge Rollen zusammen.

Es war ein unbehaglicher Zustand; wir jungen Burschen, die wir von dem eifrigen Bestreben besetzt waren, hinaus in die Welt, in die Freiheit zu fliegen, mußten uns mit diesem engen Raum begnügen. Wir hatten uns so wohl gefühlt in unseren großen angenehmen Verhältnissen, waren nun sozusagen von dem Pferde auf den Esel gekommen und das schmerzte bekanntlich Niemandem. Der Ausdruck „fliegen“ ist durchaus „thalerhaft“, obgleich wir keine Flügel besitzen, man hört ihn überall; erst neulich sagte ein Schullehrer auf dem Lande: „Ja, wenn die Thälcherchen nur nicht in flögen!“ Aus dem Diminutivum „Thälcherchen“ kann man sehen, wie lieb mich der gute Mann hatte, ich habe das so an mir, mich einzuschmelzen, es ist eine glückliche Gabe, für die ich dem Himmel nicht dankbar genug sein kann. Wie viel glücklicher bin ich in dieser Beziehung als die Menschen, sie versichern sich oft „Liebe“ und wünschen sich doch den „Tod“.

Die Schullehrer geben ihren Gefühlen in Bezug auf meine Person übrigens stets Ausdruck, bei jeder Gelegenheit rufen sie es in die Welt, daß ich, ihrem Verdienste nach, viel reichlicher bei ihnen einkehren müßte. — Ich weiß nicht, ob ihr Lärmen überall geglaubt wird — nun, mir ist es gleich, ich bin ganz gern bei den Schullehrern, denn gemüthlichen Scatabende, als bei ihnen, habe ich noch nicht erlebt. Da geht es lustig her, wir rollen dann nur so von Einem zu dem Anderen und Bier wird getrunken, man glaubt es kaum wie viel! Zuweilen bekommen wir, wenn im Eifer des Gesefts ein Seidel umgeworfen wird, auch wohl einen Trunk ab. Dann singen sie, besonders im Bayernland:

„Wer hat denn's Bier umgeschütt?“

„Wer war denn so ungeschickt?“

„I net — i' net — i' an net!“

Gewesen will es dann immer Niemand sein. Das ist überhaupt so bei den meisten Menschen; ist Dummheit oder eine Ungeschicklichkeit begangen worden, dann ist's stets der — „Herr Niemand“ — gewesen. Einer schiebt es immer auf den Anderen; in den höchsten wie in den niedrigsten Kreisen, in der Politik, wo Niemand das Karnickel gewesen sein will, wie in der Küche, wo weder Koch noch Köchin die Bratenschüssel zerbrochen hat, wenn die Frau vom Hause darnach fragt.

Ich, es war zu eng und zu unbehaglich in der Rolle; 100 lagen wir zusammen, dann kamen viele, viele solcher Rollen in große Schränke, da war es dunkel und ganz entsehrlich langweilig. Eines Tages ging eine örtliche Veränderung mit uns vor, da aber die Papierbände nicht abgenommen wurden, so konnte ich beim besten Willen nicht herausbekommen, wo wir hintransportirt wurden.

Ein Thaler, der entschieden Erfahrungen hatte, da er schon zum Tode früher einmal in der Welt gewesen war, in alten, alten Zeiten, der, weil er eben zu alt geworden, eingezogen und umgeschmolzen wurde, meinte, wenn ihn nicht Alles täuschte, so befänden wir uns jetzt in einer Regierungshauptkassette. Einige Neulinge widersprachen, nur um zu widersprechen, denn sie wußten noch gar nichts von der Welt.

Man glaube nur, Erfahrungen, wenn sie auch oft veraltet erscheinen mögen, im Allgemeinen sind sie doch gut — der ehebem Eingeschmolzene hatte Recht, das Ei will aber immer klüger sein als die Henne. Wir fanden uns wirklich in der Regierungshauptkassette, am Eingang in die Welt, die ich betrat mit klügerem Zagen.

(Fortf. f.)

Alle Formulare für Vereine und Gesellschaften:

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse,
Stimmzettel, Diplome, Concert- und
Ball-Karten,

Spruchtafeln (Sinnsprüche)

Tanz-Karten,
Concert-Programme und -Plakate,
Loose, Controle-Marken, Nummern,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 4. Juli, Nachmittags 4 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest. Amerikanisches National-Fest-Concert.

Mehrere Musik-Corps.

Doppel-Concert

unter Mitwirkung des

„Wiesbadener Männergesang-Vereins“.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen
Glas- und Papierlampions etc.
Electricische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.**
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Ver-
anstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witte-**
rung finden um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Cur-Capelle
im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den
nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets
behalten bis dahin Gültigkeit. Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Capweine,

ärztlich warm empfohlen, directer Import aus Capstadt, vorzüg-
licher Stärkungswein für Reconvalescenten, Blutarme, Magen-
leidende und Kinder, preisgekrönt und chemisch analysirt.

Niederlage in der „**Tannus-Apotheke**“,
Wiesbaden. (Ag. Göttingen No. 403.) 46

Feinster Tafel- und Einmach-Essig.

(Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-
Ausstellung 1883.)

Garantirt haltbar.

1	Korbflasche mit	5 Liter	fl. 1.80
1	"	10 "	3.—
1	"	20 "	5.—
1	"	30 "	7.—

Reingehaltene Korbflaschen
werden zu je 50 und 75 Pf., sowie
1 fl. und 1 fl. 50 Pf. zurück-
genommen.

Speiseöl, vorzügliches, in ganzen
und halben Flaschen empfiehlt

F. Gottwald,
Kirchgasse 22.

604



Ueber P. Kneifel'sche

Haar-Tinktur.

Herrn **P. Kneifel**, Dresden. — Veranlaßt durch
ausgezeichnete Wirkung Ihrer Haar-Tinktur fühle ich mich
drungen, Ihnen mit dem Gefühle innigsten Dankes mitzutheilen,
daß nach Anwendung obiger Tinktur die **großen**
Stellen auf dem Kopfe meines Sohnes **vollständig**
schwunden sind. Diese Tinktur verdient in der That
Empfehlung. Zu diesem Urtheil fühle ich mich um so mehr
anlaßt, als mir von verschiedenen Aerzten auf meine Bitte
und nach jeweilig erfolgter Besichtigung der kahlen Stellen
Wiedererzeugung neuer Haare daselbst für **unmöglich**
erklärt wurde. — Hochachtungsvoll **Joh. Aug. Neumann**
Mühlentbesitzer, Zahndorf b. Chemnitz, den 3. October 1883.
Obige Tinktur ist in Wiesbaden nur echt bei **C. C.**
Langgasse 29. In Flaschen zu 1, 2 und 3 fl.

Zur Saison empfehle ich die rühmlichst bekannten

„Sanitas“-Präparate,

unstreitig beste und billigste Desinfectionsmittel
von angenehmem, erfrischendem Geruche,
in den verschiedenen Formen von

Streu-Pulver, Flüssigkeit, Seife

sämmtlich völlig giftfrei, nicht ätzend, nicht fleckend
trotz ihrer energischen Desinfectionskraft in keiner Weise
Atemungsorgane belästigend, wie dies bei dem giftigen
Chlor etc. der Fall ist.

Ausführliche Prospekte und Preislisten unentgeltlich
Diensten.

H. J. Viehöver,
999 Wiesbaden, Marktstraße 23 und Rheinstraße 11

Prima Hamburger Feigen-Caffee

unt. Garantie rein aus best. arom. orient. Feigen fabricirt, best. Zusatzmittel
Bohnen-Caffee, pr. 2 60 Sch. — 10/2 fl. 2.75, 19/2 fl. 4.75 franco geg. Nachn.
Altona-Hamburger Dampf-Caffee- Brennerie u. Feigen-Caffee-Fabrik **E. H. Schulz**, Altona b. Hamburg

Vorzügliche Mettwurst

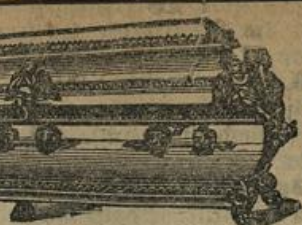
empfiehlt **Chr. Bücher, Metzger**
1239 Kirchgasse 45.

Prima Spickspeck

liefert billigst **Mich. Müller,**
29 (H. 6796 b.) Schweinemehger, Mannheim

Eine Parthie Stiefelleisten billig
verkauft **H. Burgstraße 10.**

Hellmundstraße 33 sind Bohnenstangen zu haben.



**Grosses
LAGER**
in
**Holz- & Metall-
Särge**

zu **billigen
Preisen.**

K. Weyershäuser,
1 Moritzstrasse 1.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Jeder besonderen Mittheilung die traurige Nachricht, dass Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, den Ziegler

Joh. Wilhelm Pfeiffer,

nach langem, schwerem Leiden im 55. Lebensjahre zu sich über die Erde abgerufen. Die Beerdigung findet heute Sonntag den 3. Juli um 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. Das kühles Beileid bittet

Die tieftrauernde Wittwe: **Marg. Pfeiffer**
nebst Kindern.
Walden, den 3. Juli 1887. 1274

Verloren, gefunden etc.

ein **Kinderschuh**, N. Adolphsallee 15, S. 2255
ein **goldener Ring** mit **blauem Stein**. Abzugeben gegen gute Bezahlung. Näh. Expedition. 1242

Verloren

goldener Uhrenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben im „Cölnischen Hof“. 1278
ein **goldenes Pinco-nez** auf dem Wege von der Langgasse zur Dietenmühle verloren. Abzugeben gegen Bezahlung Langgasse 46. 1294
ein **Kinderschuh** von der Walram- bis Schwalbacher-Strasse verloren. Abzugeben Walramstraße 20, 2 St. 1315

Am **12. Mai Abends** ist ein **schwarzer Hund** mit **rechter weißer Vorderpfote**, auf dem Namen „**Fido**“ hörend, **verschwunden**. Wer denselben **Bierstädterstraße 6** zurückbringt, wie auch **Demjenigen** eine **gebührende Belohnung** zugesichert wird, der überhaupt über das **Berbleiben** Auskunft ertheilen kann. 1225

30 Mt.

ein **gebührende Belohnung** zugesichert wird, der überhaupt über das **Berbleiben** Auskunft ertheilen kann. 1225

empfehlen sich im **Federreinigen** in und um die **Saule**. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

zum **Waschen** und **Bügeln** wird zu bill. Preis angenommen **Schachtstr. 7, P.** 22314

zu kaufen gef. **Saalgasse 18** bei **Häuser**. 1112
zu verkaufen **Moritzstraße 28**. 22024

billig zu verkaufen **Feldstraße 25**. 939
schlechtes Kind zu verl. in **Hambach No. 87**. 1148

1000 Feldbacksteine zu verl. **Abtrichstraße 12**. 17502
ein Grab **Dung** billig zu verkaufen. 1012

Agenturen

des **Norddeutschen Lloyd** und der **Hamb.-Amerik. Packet-Actien-Gesellschaft** zur **Beförderung** von **Passagieren** nach **Amerika**.
1296 **Wilhelm Becker**, Langgasse 33.

Ein **junger Kaufmann** wünscht seine **freie Zeit** mit **Beitragen** von **Büchern** oder **sonstigen schriftlichen Arbeiten** auszunützen. **Gef. Offerten** unter **L. 5** an die **Exp.** 1131

Perfekte Kleidermacherin übernimmt **Beschäftigung** in und außer dem **Hause**. Näh. **Langgasse 3, 2. Stock**. 1319

Dem **Fräulein Jenny D....** in der **Tippelstraße** die **schönsten Wünsche** zum **heutigen Tage**.
1280 **Ein stiller Verehrer**.

Ein Knäblein von **6 Monaten** ist an **gute Pente** zu **verschicken**. Näh. **Exp.** 1277

Ein **Kind** wird in **gute Pflege** gen. **Walramstraße 25, Stb.** 1038

33 Rheinstrasse 33, Bel-Etage,

sind **Umzugs halber** sehr **billig** zu **verkaufen**: **Zwei überpolsterte Plüschgarnituren**, **1 Verticow** (innen **Eichen**), **1 Schreib-, Antoinetten-, ovale und Patent-Auszichtische**, **2 elegante franz. Betten (complet)**, **1 Waschkommode**, **2 Nachttische**, **1 Spiegelschrank**, **2 Kleiderschränke**, **2 Kommoden**, **1 Consolchen**, **6 Speisestühle**, **Spiegel**, **Delgemälde**, **Regulator**, **Teppiche**, **Vorhänge u. dergl.** 22

Eine **Plüsch-Garnitur**, **rothbraun**, sowie **ganze Betten** und **einzelne Theile** preiswürdig zu **verkaufen** bei
11184 **A. Leicher**, Tapezierer, **Adelhaiderstraße 42**.

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein **Sopha**, **Bett**, **Nachttische** und **Waschkommode**, **gut erhalten**, zu **verkaufen**. 21882

Ein **gutes Pianino** zu **verkaufen** **Hirschgraben 5**. 7272

Unterricht.

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** sucht noch einige **Privatstunden** zu **ertheilen**. Näheres **Weißstraße 9**. 7918

Eine in der **Praxis** erfahrene und in **allen Fächern** für **höhere Mädchenschulen** in **Berlin** geprüfte **Vorsteherin** wünscht **Privat-Unterricht** zu **ertheilen**. Nähere **Beife**. Näh. **Exp.** 1250

Englische und französische Conversationsstunden werden auf dem **Spaziergange** von einer **Lehrerin** ertheilt. **Borzügliche Empfehlungen**. Näh. **Exp.** 21643

Eine **Engländerin** wünscht zur **Erlernung der deutschen Sprache** für **einige Stunden** täglich ein **Fräulein**, das etwas **englisch spricht**. Näh. im **„Hotel Schützenhof“**. 950

Dramatischen Unterricht nach **vorzüglicher Methode** ertheilt eine **Dame**, welche **lange Zeit** an **großen Bühnen** **thätig** war. **Gef. Offerten** unter **H. R. 31** an die **Exp.** dieses **Blattes** erbeten. 19030

Privat-Unterricht

in

Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

36 Mainzerstrasse 36.

79

Clavier-Unterricht.

Eine **Dame** ertheilt **Clavier-Unterricht** zu **mäßigem Preise**. Näh. **Müllerstraße 3** von **2 bis 4 Uhr**. 75

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine **Dame**. Näh. **Hirschgraben 5** (am **Schulberg**), **Nachmittags**. 11451

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotellen.

5044

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die General-Agentur von
Fr. Mierke, Weilsstraße 4, II. 4871

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falkner, Heine Burgstraße 7. 87

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubüro von **Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

Zwei neue Häuser mit guter Wirthschaft zu verk. N. Exp. 969

Das Haus **Emserstraße 24** hier, schönes Privathaus, welches sich aber auch zur Einrichtung einer Wirthschaft oder eines Spezereigeschäftes eignet, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen eventuell auch mit Vorkaufsrecht ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. bei dem Bevollmächtigten Rechts-Consulent **Weyershäuser, Hellmundstraße 34.** 892

Haus in bester Lage ist sammt dem darin seit langen Jahren mit bestem Erfolge betriebenen Samen- und Landesproducten- etc. Geschäft zu verkaufen. Näheres bei **E. Weitz, Michelsberg 28.** 19593

Ein gutent. Geschäftshaus, Lage mitten der Stadt, ist billig zu verkaufen. Näh. bei

A. Kuhmichel, Commissionär und Agent, Hermannstraße 3. 980

Ein Haus mit 2 Bädern, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Parikstraße 24 ist eine hochseine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18401

Biebrich a. Rh.

Ein neues, schönes Haus mit Seitengebäude, großem Hofraum und Garten in der besten Lage, unmittelbar an dem Rhein und der Eisenbahn gelegen, ist ohne Vermittler preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21460

Verkauf von Immobilien zu Marburg.

Schöne, neugebaute Villen nebst Gärten und Bauplätze werden unentgeltlich nachgewiesen durch **J. Dittmar, Agent in Marburg.** 301

Bauplatz im Nerothal in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6. 11535

Baustellen zu verkaufen Biebricherstraße 17. 21475

Ein ca. 3 Morgen großes, in der Schiersteinerlach gelegenes, zu Gärtnerei, Bleichanlage oder ähnlichem Betriebe geeignetes Grundstück vom 1. October ab zu verpachten. Näheres Louisenstraße 39 Nachmittags von 3—4 Uhr. 498

Der Garten Mainzerstraße 31, ca 170 Ruthen, ist wegen Wegzug des jetzigen Pächters, Herrn N. Kopp, per 1. Januar zu verkaufen oder von ab zu verpachten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 1168

Ein junger Kaufmann sucht ein rentables Geschäft zu kaufen. Anzahlung 6—10,000 Mk. Ges. Offerten unter **A. B. 75** an die Expedition d. Bl. 1351

Spezerei- und Landesproducten-Geschäft dahier, beste Lage (Eckhaus), großer Keller, schöne Wohnung und Inventar, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Taunusstraße 21, Part. I., Mittags von 1—3 Uhr. 1314

Eine rentable Wirthschaft in Wiesbaden oder im Rheingau zu pachten gesucht. Offerten unter **H. 5** an die Exped. d. Bl. Nach der Hälfte 20,000 Mk. zu cediren ges. per 1. 1887 bei vierteljähr. pünktl. Zinsz. zu billig. Zinsf. bei der felbg. Taxe (Brandcassenwerth). Off. unt. **S. 8.** an die Expedition.

6000 Mk. werden gegen gute gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped.

Restkaufschilling von 5—10,000 Mk. gesucht. Näh. Exped. Sofort anzuleihen 6000 Mk. auf erste Hypothek. Näh. durch die Expedition.

Ca. 200,000 Mk. ganz oder getheilt zu 4—4 1/2 % 1. Hypothek anzuleihen. Offerten unter **L. B. 37** die Exped. d. Bl.

27,000 bis 28,000 Mk. auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres durch die Expedition.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, auswärtige Dame, welche im Costümbereich durchaus bewandert ist, sowie im Zuschneiden und Anprobieren ein größeres Atelier zu leiten versteht, sucht Stellung. Offerten unter **S. 28** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gepr. Kinderergärtnerin mit guten Empfehlungen Stellung. Näh. Nicolassstraße 19, II.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern und Stopfen bewandert ist, sucht noch einige Kunden. Näh. Webergasse 56.

Eine tücht. Büglerin sucht Privatkunden. N. Adlerstr. 21, I.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer Wäsche. Näh. Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Kirchgasse 30, Hinterhaus.

Eine gutempfohlene, tüchtige Wasch- und Putzfrau sucht einige Tage Beschäftigung. N. Schwalbacherstr. 67, Part. II.

Ein junges Mädchen sucht sich Nachmittags bei Kindern einer besseren Familie eine

Beaussichtigung etc. nützlich zu machen und erbeten Aufträgen nach **Gustav-Adolfstraße 4, 3 Stiegen**

Ein Mädchen sucht des Tags über Beschäftigung; dabei nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Schachtstraße 20, 5th.

Ein braves, von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen zum 15. Juli Aushilfestelle. Näh. Exped.

Empfehle Köchinnen jeder Branche, mehre Zimmermädchen, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Bonnen, Hausmädchen und Mädchen allein.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein geb. Mädchen (Waise) gesetzten Alters sucht passende Stelle. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **M. 10** Johannsberg bei Geisenheim erbeten.

Für ein vortreffliches Mädchen, das in Küche und Haushaltung wohlerfahren, sucht dessen Herrschaft wegen Abreise auf 15. eine gute Stelle. Näh. Albrechtstraße 27a, Part.

Kammerjungfer, vorzüglich empfohlen, 1 Mädchen guter Familie als Bonne, Stütze etc. empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.

Eine anständige, gewissenhafte, perfecte Kammerjungfer 1. und 2. jährigem Zeugniß sucht Stelle durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.

Eine perfecte Köchlerin sucht Stelle. Näh. Exped.

Wie Hotelpersonal empfiehlt und plant das „Bureau Germania“, Häfnergasse 5.

Ein Tapezierer, der gut und möglichst billig arbeitet, sucht Beschäftigung in seinem Fach. Näh. bei Herrn Buchhändler **Dietrich, Kirchgasse 10.** (Man.-No. 352)

Ein braver Bursche vom Lande sucht gegen mäßigen Lohn leichte Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 49, 1 St. h.

Ein junger, kräftiger Mann (gedienter Soldat) sucht als Hausbursche. Derselbe übernimmt auch das Aufsicht über kranken Herrn oder einer Dame. Näh. Grabenstraße 34.

Personen, die gesucht werden:

in ein Damen-Confections-Geschäft werden mehrere **Lehr-**
Arbeiterinnen gesucht. Näh. Exped. 987
 ein **Lehrer** für den Laden sucht **Christ. Jstel.** 1333
 eine **reine** Monatfrau gesucht Rheinstraße 84, Part. 1367
 eine **reine** Monatfrau gesucht Müllerstraße 2, 2 Tr. 1282
 eine **reine** Monatfrau gesucht Rheinstraße 33, I. 22
 ein **Wäschemädchen** gesucht Römerberg 34. 1115
 eine **zuverlässige Frau** wird zur Besorgung von Kinder-
 und zum Ausfahren eines Kindes für die Nachmittags-
 gesucht westliche Ringstraße 2, II. 1090

Gesucht eine Köchin, nur mit vorzüglichem Zeugnissen.
 bei Herrn **Vieth**, Mauergasse 8, Hinterhaus, eine
 Küche oder auch Marktstand, neben der Butterwaage. 1311

Gesucht ganz perf. f. Köchin in vorzügl. gut bez.
 Jahresstelle, 1 Hotelköchin, 1 erf. Küchen-
 schaffnerin, 1 feinstädt. Köchin zum 15. Juli 1 Hotel-
 zimmermädchen, 1 Mädchen für Zimmerdienst und zum Ser-
 viren in kl. Hotel, st. Haus- und Küchenmädchen per sofort
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 1358
Wintermeyer's Bureau, Säuerergasse 15, sucht gute
 Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, sowie
 Küchen- und Kindermädchen. 1359
 eine tüchtige **Restaurationsköchin** gesucht durch das **Stellen-**
bureau von A. Lietz in Mainz, Sackgasse 14. 1312
 zum sofortigen Eintritt wird gesucht ein tüchtiges, zu-
 verlässiges Dienstmädchen.

F. Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 21704
 Gesucht sofort ein Mädchen zum Ausschank von künstlichem
 Kaffee. Näh. Dohrimerstraße 30a, Parterre. 1122

Ein starkes Mädchen wird gesucht **Moritzstraße 8**
 im Laden. 970
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit wird
 gesucht **Friedrichstraße 33, Parterre.** 1251

Ein junges, braves Mädchen, welches schon gedient hat, gesucht
Waldgasse 7 bei Ph. Lauth. 1308

Ein junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Gemeinde-**
Waldgasse 8. 1328

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Kirchgasse 40, I.** 1349
 Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie **Schachtstraße 5, 1. St.** 1354
 Ueber 24 diensttuchende, tüchtige Mädchen erhalten sofort
 Stelle durch **Dörner's Bur.** **Friedrichstraße 36.** 1346

Tüchtige Schlossergehilfen gesucht **Friedrichstraße 43.** 1160
 Zwei **Schreiner** gesucht für dauernd
 sofort gesucht von **H. Vollbracht,**
Schreinermeister, Limburg a. d. Lahn. 1253

Maler gesucht **Römerberg 19.** 420
 Nur tücht. **Stuccateure** (Fasaden) sucht
Düsseldorf, Hugo Eckardt, Carlstr. 125. 29 (43213)

Glasergesellen

Man stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nachweis
 der **Glaser-Zinnung** Wiesbaden.
J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 20574

Tüchtige Damenschneider

für **Mäntel und Costüme** gesucht bei
Benedict Straus. 1173
 Ein tüchtiger **Colporteur** gegen hohe Spesen wird gesucht.
 Offerten unter **A. A. 100** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 21152

Für Gärtner!

Zur Bewirthschaftung eines 4 Morgen großen Gartens mit
 Obstentseils Spalierobst wird per **1. October** ein in der
Obkulturr bewandertes, junger, verheiratheter, fleißiger
Gärtner gesucht. **Freie Wohnung** etc. Eventuell wird
 auch ein Theil des Gartens **verpachtet.** Offerten nebst
 Zeugnissen unter „**Gärtner**“ an die Exped. d. Bl. 1286

Ein geübter **Decorationsmaler** und zwei **Anstreicher**
 gesucht von

Franz Gollé in Radebheim. 1363
Kellner, auch zur Anshilfe, jung. Hausburche,
 Kupferputzer sucht per sofort

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 1358
 Ein **zuverlässiger Mann** zum Ausfahren eines Kranken gesucht.
 Vormittags von 10—12 Uhr sich zu melden. Näh. Exped. 1249
Lehrling in ein Tuch-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 21934 1254

Lehrling

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt
 auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstge-
 schriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl.
 Ein **Lapezirer-Lehrling** gesucht **Kerofstraße 23.** 21969
Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 17516
 Ein **zuverlässiger, anständiger, junger Burche** zu einem Pferde-
 gesucht **Rheinstraße 43.** 1195

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine kleine **Villa** oder **Haus** mit **Gärtchen**, 6 Zim-
 mer nebst **Zubehör** (neuerer Styl), zu miethen event. zu
 kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, Einrichtung
 nebst billigster Preisangabe unter **L. R. 30** an d. Exped. 979

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht auf 1. Oct. eine
 kleine Wohnung, am liebsten Frontspitze, von 1 Zimmer, Küche
 nebst **Zubehör.** Off. mit Preisangabe unter **H. B. 34** an die Exp.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde
 sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
C. St. 19 in der Expedition erbeten. 873

Gesucht eine **Wohnung** von 5 Zimmern und allem Zu-
 behör, sowie **Stallung** für zwei Pferde und **Hofraum**, für
 Karren und Wagen zu stellen, womöglich im **mittleren**
Stadttheile. Näh. Exped. 923

Gesucht im **Curterrain** eine Wohnung, Parterre oder Bel-
 Etage von 6 Zimmern nebst **Zubehör** mit **Balkon** oder **Veranda**,
 auf 1. October c. Schriftliche Offerten mit Preisangabe bittet
 man unter **P. J. B.** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 924

Wohnung von 6 Zimmern und **Zubehör**, Parterre oder Bel-
 Etage, in der Nähe der beiden **Gymnasien** auf 1. Oct. zu miethen
 gesucht. Offerten m. Preisangabe u. **W. Z. 260** an die Exp. 1256

Laden oder **Haus** in guter Lage zum **Betrieb einer**
Schweinemehlgerei gesucht. Offerten beliebe man unter
Chiffre A. S. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9-8

Werkstätte mit Keller oder Schuppen, event. auch **Wohnung**,
 für ein geräuschloses Geschäft auf 1. October zu miethen ge-
 sucht. Näh. Exped. 386 1246

Gute Stallung

für 4 Pferde **sofort** gesucht. Franco-Offerten sub **P. K. 29**
 und Preisangabe (mit und ohne Pension) an die Exped. d. Bl.

Angebote:

Adelheidstrasse 12 sind **Bel-Etage** und **2. Etage**
 auf 1. October zu vermieten. Letztere
 von 10 Uhr an anzusehen. Näh. im 3. Stoc. 1267

Ablerstraße 30, Parterre, ein möblirtes Zimmer an einen
 einzelnen Herrn zu vermieten. 1292

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zu-
 behör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Bleichstraße 7 im 1. Stoc. elegante, geräumige Wohnung
 von 3 Zimmern und **Zubehör** auf gleich oder October zu
 vermieten. Dasselbst ist die **Frontspitz-Wohnung** mit drei
 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1304

8 Delaspéestrasse 8

Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und **Zubehör**, auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. 1275

Dohheimerstraße 17 eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau 3 Zimmer u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. 1292
Nl. Dohheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1328
Frankenstraße 4, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 1236
Ecke der Hellmund- und Wellritzstraße (54 und 24) ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. October, und im 3. Stock eine solche von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. im Hause im Laden und bei Metzger **Maurer**, Kirchgasse 37. 1229
Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind mehrere Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder Langgasse 5. 1364
Kapellenstraße 37 eine unmöblirte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u., sowie möblirte Zimmer zu verm. 1252
Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1241
Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281
Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse 2 (in der Nähe der Bäder) ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 1237
Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1309
Moritzstraße 8 2 Tr. h., ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Kellerabtheilung und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 1295
Moritzstraße 28 ein gr., feinmöbl. Zimmer zu verm. 1271
Moritzstraße 56 ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern im 4. Stock zum 1. October zu verm. Näh. Part. 1300

Platterstraße 50

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 1342

Platterstraße 52

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 1343

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstrasse,

ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Salon nebst Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 548

Röderallee 18

ein freundliches, möblirtes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 1330
Schillerplatz 3 ist für 1. October die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 700 Mk. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. Schillerplatz 3 im Laden. 1245

Schulberg 11

Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Kammer, große Waschküche und Trockenhalle, per 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1306

Schulgasse 2, 1 Stiege, zwei Wohnungen, eine von 2 Zimmern, Küche und Keller, eine von 4 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Auch kann der ganze Stock zusammen gemiethet werden. 1289

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284

Walramstraße 9 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1356

Webergasse 42 Dachlogis von 2 Zimmern mit Küche und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. 1285

Nl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weißstraße 1, 2 Tr. h., ist die Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 1265

Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße, sind zwei je aus 5 Zimmern u. bestehende Wohnungen zu vermieten, und zwar der 1. Stock (Bel-Etage) für 1000 Mk. und der 4. Stock für 500 Mk. Näh. im 1. Stock bei **W. Auer**. 1248

Wörthstrasse 20, 3 Tr. h., eine Wohnung von 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1264

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 4. Stock an eine ruhige Familie zu vermieten Kirchgasse 11. 1247

Salon und Schlafzimmer für einen auch zwei feine Herren in der Nähe des Waldes (an der Pferdebahn) sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1317

Ein auch zwei gut möblirte Zimmer, nahe dem Theater, billig auf längere Zeit an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 1243

Ein bis zwei möblirte Zimmer zu vermieten; auch kann eine Mansarde abgeg. werden Philippbergstraße 15, 2 Tr. r. 1244

Ein sch. groß. Zimmer möbl. für 12 Mk. monatlich zu vermieten Schlachthausstraße 1a bei **Morguet**. 1231

Ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten Dohheimerstraße 7, Seitenbau, 1 Stiege. 1238

Ein gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. Häfnerg. 10, I. 1293

1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Jahnstraße 13, 3. St. 1263

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchgasse 9, 1. St. 1325

Zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten Schulberg 11, 1 Stiege hoch. 1307

Laden und Ladenzimmer (auch mit Wohnung) zu vermieten Grabenstraße 3. 1235

Zu dem Neubau
Ecke der Walram- und Frankenstraße

ist ein **Schlafen**, sowie mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller**, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 1276

Ein **Kohlenmagazin** mit Wohnung (dasselbe auch getheilt) ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 1298

Schlafstelle **Schwalbacherstraße 29**, Hinterh., 2. St. links. 1297

Nl. Urb. erh. Koft u. Logis Schwalbacherstr. 33, Bdh., 1 St. 1259

Zwei Arbeiter erh. Koft und Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 1257

Ein Arbeiter erh. schönes Logis Schwalbacherstr. 29, Stb. I. 1323

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juli 1887.)

Adler:		Engel:	
Klamroth, Kfm. m. T., Halberstadt.	Orth, Kfm. m. T., Kaiserslautern.	Poppe, Fr.,	Oberwesel.
Taschner, Kfm. m. Fr., Crefeld.	Steinhardt, Kfm., Frankfurt.	Poppe, Dr.,	Oberwesel.
Schwitaky, Kfm., Frankfurt.	Philippsohn, Kfm., Köln.	Heinemann, Fr.,	Frankfurt.
Drews, Kfm., Pforzheim.		Heiman, Kfm. m. Fr.,	Lodz.
Belle vue:		Englischer Hof:	
Hempel, Dr. med., Göttingen.	Thorpe, Fr., London.	Brown, m. Sohn	New-York.
Vollard, m. Schwest., Paris.		Brown, Fr.,	Philadelphia.
		Miller, Fr.,	Philadelphia.
		Landis,	Philadelphia.
Schwarzer Bock:		Zum Erbprinzen:	
Heck, Kfm., Rheydt.	Keller, Fr., Rüdelsheim.	Lehr, Fr.,	Allringen.
Buzello, Kfm., Königsberg.	Geisler, Fr., Strassburg.	Stahl,	Stuttgart.
		Wernecke, Kfm.,	Mannheim.
		Gärtner, Fr., Heiligkreuzsteinach.	
		Jöst, Fr.,	Wald-Michelbach.
		Somtern,	Lüdenscheid.
		Kritzler, Fr.,	Lüdenscheid.
		Knappstein, Fbkb.,	Bochum.
Zwei Bücke:		Europäischer Hof:	
Zschejge, Dresden.	Brüschke, Rent., Bromberg.	Gebhardt, Fr. m. Begl.,	Dresden.
Deininger, Windsheim.		Mühlinghaus-Sebes, Fr.,	Lennep.
		Hammacher, Fr.,	Lennep.
		Pocarny, Fr.,	Dahlhausen.
Östlicher Hof:		Grüner Wald:	
Kaddatz, Fr. Direct., Potsdam.	Kaddatz, Major a. D., Potsdam.	Epping, Kfm.,	Bielefeld.
		Zastrow, Kfm. m. Fr.,	Leipzig.
		Itzenplitz,	Köln.
Einhorn:		Vier Jahreszeiten:	
Dillmann, Rent. m. Fr., Deutz.	Schwalb, Kfm. m. Fr., Deutz.	Levi, m. Fam.,	Milwaukee.
Abels Brauereibes. m. T., Deutz.	Metzger, Rent., Kreuznach.	Keating, m. Fam.,	Chili.
Mann, Rent., Kreuznach.	Reim, Kfm., Gotha.	Keating, Fr.,	Chili.
Kerckeler, Kfm., Köln.	Denk, Kfm., Stuttgart.	Beckh, m. Fr.,	London.
Steindecker, Kfm., Köln.	Schönhard, Kfm., Reutlingen.	Kahl, Fr.,	Hamburg.
		Volkersen, Fr.,	Hamburg.
		Pfingsten, m. Fr.,	Hamburg.
Eisenbahn-Hotel:			
Hermes,	Sigmaringen.		

Hotel „Zum Hahn“; Verviers. Fr. m. T., Goldene Kette; Seilhofen. Mählhausen. Fril., Weisse Lilien; Bürgermeister, Ibringshausen. Fr. m Tocht, Berlin. Nassauer Hof; Düsseldorf. Nonnenhof; Berlin. Kfm., Berlin. Kfm. m. Fam., Dortmund. Dr. med. m. Fm., Gaarden. Rent., Braita. Kfm., Barmen. Kfm., Berlin.

Hotel du Nord; Berlin. Graf, Berlin. v Reischach, m. Fr., Niederwalluf.

Hotel St. Petersburg; Direct. m. Fam, Dresden. Oberst m. Fr., Petersburg.

Hotel Quellenhof; Montabaur. Ettligen. Kfm., Mannheim. Kfm., Mannheim.

Rhein-Hotel; Rotterdam. Naffel d'Heinesbrook, Offiz. m. Fam., Brüssel. Rundes, Rent. m. Fr., Richmond. Fril., Boston. Fril., Boston. Kfm., Aachen. Fril., Aachen. Fril., Metz.

Rose; Bremen. Weeler, m. Fm u Cour., Boston. Fril., Boston. Fril., Berlin. André, m. Fr., Paris. Meisels, Deutschland.

Weisses Ross; Meiningen. Greiz. Meisingen, Rent. m. Fr., Hildesheim.

Schützenhof; Osnabrück. Osnabrück. Fril., Osnabrück.

Weisser Schwan; Chemnitz. Chemnitz. Ober-Amts., Reinheim. Pflorta.

Sonnenberg; Zotzenstein. Sieben, Kfm m. Fr., Spiegel; Berlin. Philadelphia. Nathan, Gau-Algesheim. Gottheil, Fr., Berlin.

Tannus-Hotel; Hamburg. Lissabonn. Hamburg. May, Kfm m Fr., Berlin. Oardel, Gymnasial-Direct Dr, Petersburg.

Lieber, Kfm, Frankfurt. Hersbach, München. v Gerschow Major m. Fr., Bieskow. Berlin. Friedländer, Kfm., London. Alasson, Stud., London. Anthes, Opernsänger, Hamburg. Bertram, Fril., Rheydt. Kaphahn, Gutsbes., Schwerin.

Hotel Triathammer; Limburg. Oberbrechen. Morhiner, Kfm., Stuttgart. Rumscher, Kfm., Hamburg.

Hotel Victoria; Berlin. Hamburg. Duos, Kfm., Hamburg. Friede:icius, Fr Rent. m. 2 Söhn. Stettin.

Brügemann, m. Fr., Rotterdam. Stohmann, Fr. Dr., Chemnitz. Scheltema, Fr., Holland. Leiser, Fr., Thorn.

Hotel Vogel; Lättich. Rothau. Sandow, m. Fr., Erfurt.

Hotel Weiss; Dortmund. Pirna. Paris. Rose, Kfm., Paris. Baum, m. Fr., Paris.

In Privathäusern; Paris. New-York. New-York. Fortenbach, Fr. Hptm., Stuttgart. Brüsseler Hof; Haag. Edersheim, Fr. m. Töcht., Haag.

Villa Helene; Holland. New-York. van der Goes, Fril., Holland. Smits, Fril., New-York. Pension Mon Repos; Edinbu.g. Schottland. Siale, Esqu., Schottland. Mackay, Esqu., Schottland.

Tannusstrasse 9; Gessel.sch., Elberfeld. Berthold, Fr. Rent m Gessel.sch., Elberfeld. Wilhelmstrasse 33; Thieme, Fr., Arabeim.

e. L., N. Lina. — Am 22. Juni, dem Schuhmacher Franz Nehring e. L., N. Sujanne Hermine. — Verhehlicht: Am 26. Juni, der Wagner Carl Christian Bierbrauer von hier, wohnh. dahier, und Helene Giffé Rafer von Staßfurt, Kreis des Magdeburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 27. Juni, Georgine Christiane, L. des Tagelöhners Wilhelm Kint, alt 1 J. 6 M.

Handel, Industrie, Statistik.

* Verloofungen. Braunschweiger 20 Thlr.-Loose vom Jahre 1868. Am 1. d. M. wurden folgende Serien gezogen: No. 9991 1000 1321 1753 1764 1796 1825 1891 1894 2090 2124 2140 2205 2507 2598 2642 2983 2998 3084 3176 3889 4162 4388 4386 4471 4504 5245 5730 5881 6201 6267 6348 6670 7070 7400 7405 7440 7502 7647 7664 7773 7886 8065 8216 8820 8969 8973 8977 9046 9324 9615 9617 9685 9786. Die Brämien-Ziehung findet am 31. August c. statt. — Kur-heißige 40 Thlr.-Loose vom Jahre 1845. Am 1. d. M. wurden folgende Nummern mit nachstehenden Hauptpreisen gezogen: 97120 à 36000 Thlr., 137136 à 8000 Thlr., 15246 à 4000 Thlr., 52325 à 2000 Thlr., 7842 und 122752 à 1500 Thlr., 18058 132133 und 137130 à 1000 Thlr., 20771 28522 66444 99030 und 117169 à 400 Thlr., 52211 65142 62590 70775 81211 67752 1085 63417 71066 und 101911 à 200 Thlr., 65145 52309 116385 5426 137230 106143 69398 11099 18107 164612 92456 20442 121125 135128 28502 15169 159452 137070 3836 und 139416 à 140 Thlr., 52690 4932 65377 18651 122982 122999 62930 70768 122993 83508 154117 135143 139412 115662 21901 144043 163235 72445 11131 103274 128616 119766 136961 154740 89150 20440 59809 112392 5444 95090 104403 75565 156252 149573 12623 131446 88802 115670 149574 1095 146655 59825 52692 109430 141906 124058 132128 619 73759 4386 61431 144035 158456 15786 138177 167124 52683 36070 46599 115661 151646 104405 87978 46592 138017 43259 117011 158006 56847 11084 103264 62926 69949 146931 62104 30524 110668 92123 87976 128121 65850 2323 133643 98739 101377 137143 72437 54076 8810 99041 45461 158021 4380 42043 65741 70580 151573 67762 58049 20753 123735 72708 115666 73768 61442 und 817964 à 100 Thlr.

Zermischtes.

* Brennende Cigarren im Gebränge. So Mancher und insbesondere so manche Dame dürfte schon im Gebränge durch die Unvorsichtigkeit eines Rauchers zu Schaden gekommen sein. Die Betroffenen, denen von der brennenden Cigarre ein Loch in den Rock oder in's Kleid gebrannt wurde, begnügten sich in den meisten Fällen mit der höchsten Entschuldigunng des unvorsichtigen Rauchers, der sich nur höchst selten herbeistelt, eine Vergütung für den von ihm verursachten Schaden anzubieten. Eine kürzlich in Berlin stattgefundene Verhandlung ist deshalb gewiss von allgemeinem Interesse. Angeklagt war ein Kaufmann, welcher einer Beamtenswitwe mit seiner Cigarre ein Loch in's Kleid gebrannt hatte, als diese über den Herron in's Innere des Verbehabn-Bagens sich begeben wollte. Der Angeklagte verantwortete sich dahin, daß er an diesem Unfall vollständig unschuldig sei, weil das Gebränge gar zu groß war. Der Richter bemerkte jedoch, daß eben im Gebränge jeder Raucher, wenn er schon aus Rücksicht für die Sicherheit seiner Nebenmenschen auf seine Cigarre nicht Verzicht leisten will, sich der größten Vorsicht befleißigen muß, und im entgegengefesten Falle Strafe verdiene. Das Gericht verurtheilte dann den Angeklagten wegen Uebertretung gegen die körperliche Sicherheit zu einer Geldstrafe von zehn Mark und zum vollen Schadenersatz an die Privatbesitzige für das verbrannte Kleid. Und da solche unvorsichtige Raucher auch anderwärts vorkommen sollen, so wollen wir nicht unterlassen, an dieser Stelle rechtzeitig vor üblen Folgen zu warnen.

* Wegen Raubs, begangen auf der beliebten StraÙe von Offenbach a. M. nach Oberrad, fanden kürzlich der Bäckerjunge Heinrich Hoch aus Kelberg und der Tapezier Georg Schön von Biesbaden vor dem Schwurgericht in Darmstadt. Sie sollten am 5. April d. J. dem 16jährigen Commis Franz Boos ein Geldsäckchen mit 60 M. Inhalt gewaltsam weggenommen haben, leugneten aber die That. Die Geschworenen bejahten jedoch auf Grund der Beweisaufnahme die Schuldfragen und bewilligten nur dem Schön mildernde Umstände. Das Urtheil lautete gegen Hoch auf 8 Jahre Zuchthaus, gegen Schön auf 2 Jahre Gefängnis; Ersterem wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre, Letzterem auf 5 Jahre aberkannt.

* Wegen Verleitung zum Meineid verurtheilte das Landgericht zu Augsburg den pract. Arzt Dr. Stückl von Böttmos, einen bisher allgemein hochgeachteten Mann, zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Em“ von Bremen und „Hammonia“ von Hamburg am 1. Juli in New-York angekommen.

Räthsel.

Nimmer verändert es sich, selbst rückwärts bleibt es wie vorwärts; Was man dem Worte verband, troket dem Sturme der Zeit.

Auflösung des Räthfels in No. 146: Buch.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrid-Mosbach. Geboren: Am 28. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm Gröfster e. L. — Am 28. Juni, dem Tapezier Friedrich Kraus e. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Joseph Peter Bernd von Fackel, Kreis des St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Dittlie Josephine Georgine Marie Dilgel von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Lorenz Jacob Walter von Berndroth im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Clara Föller von Hersfeld, wohnh. zu Biesbaden. — Gestorben: Am 26. Juni, Georg, unehelich. — Am 26. Juni, Caroline, e. — Am 28. Juni, Catharine, geb. Hartmann, Wittwe des Tagelöhners Philipp Straßer, alt 72 J. — Am 28. Juni, Elise, L. des Tagelöhners Ferdinand Vogel, alt 6 J.

Sonnenberg und Rambach. Aufgeboten: Der Küfiergehülfe Friedrich Wilhelm Schneider von Görroth im Untertannuskreise, wohnh. zu Biesbaden, und Caroline Leonore Christiane Bach von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Verhehlicht: Am 26. Juni, der Maurer Philipp Peter Stimmhofen von Pöhl im Unterlahnkreise, wohnh. zu Rambach, und Elise Wilhelmine Abolphtine Schneider von Rambach, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 24. Juni, der verw. Ländler Ludwig Lorenz Martin von Rambach, alt 59 J. 4 M. 6 L.

Bierstadt. Geboren: Am 15. Juni, dem Glaser Christian Klog

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vorm. 8—12 Uhr: Gewerbl. Zeichenschule. **Kranienkasse für Frauen und Jungfrauen.** Nachmittags: Feier des Jahresfestes unter den Eichen.
Männergesangverein „Friede“. Nachmittags: Waldbausflug. **Gesellschaft „Fidelio“.** Abendunterhaltung im „Römer-Saal“.
Montag den 4. Juli.
Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege. **Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Rittturnen und Fechten. **Wiesb. Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtriege. **Bitter-Glub.** Abends: Probe. **Bilder-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Kriegerverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 1. Juli 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mt. 168.25	Amsterdam 168.75—80 bz.
Dufaten " 9.47—9.51	London 20.355—360 bz.
20 Fres.-Stücke " 16.16—16.20	Paris 80.65—70—65 bz.
Sovereigns " 20.27—20.31	Wien 160.45 bz.
Imperial " 16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold " 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3%.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 1. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.
Barometer* (Millimeter)	758,1	757,5	757,3
Thermometer (Celsius)	16,3	22,5	16,9
Dunstspannung (Millimeter)	10,0	10,4	10,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	52	71
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.
	schwach.	mäßig.	schwach.
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	heiter.
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Montag den 4. Juli, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Vertheilung des zur Concursmasse des Gastwirths J. gehörigen Wirthschafts-Inventars, im „Saalbau Nerothal“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von Pflasterung zu Dogheim und die Herstellung eines neuen Fußbodens dortigen Rathhaus, beim Bürgermeister daselbst. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720† 821* 850† 1042*	640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1035 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 753* 828*** 848†
95† 1020 11**	949*** 106† 1145†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Castell. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	739* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1084

* Nur bis Albesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Albesheim. * Nur von Albesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Albesheim.

Niederwaldbahnen.

Von Albesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 530 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 330, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Königl. Theater. Abends 7 Uhr: „Nanon“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Montag Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest und Doppel-Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 26. Juni, dem Schmied Georg Mitsert e. S., N. Carl. — Am 25. Juni, dem Rutscher Wilhelm Schmelzeisen e. L., N. Johannette Elisabeth Johanna Philippine Lina. — Am 27. Juni, dem Kaufmann Carl Böhler e. S., N. Carl Hermann Heinrich. — Am 27. Juni, dem Hilfsbahnwärter Wilhelm Heinrich e. L., N. Helene. — Am 25. Juni, e. unehel. S., N. Johann Otto. — Am 26. Juni, dem Registrator bei der Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt August Wehrich e. S., N. Paul. — Am 29. Juni, dem Diener Heinrich Engel e. L., N. Elsa. — Am 26. Juni, dem Glaser Georg Rothnagel e. L., N. Amalie

Gessliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1230 430 816 94

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 820 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1023 16 26* 455 630* 94
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen. * Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
515 83 1045 234 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 459

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Bertram auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Ganja“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 3/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20.

Genriette. — Am 29. Juni, dem Lackirergehilfen Johann Volker e. N. Bernhard Peter Paul.

Aufgehoben: Der Küfiergehilfe Friedrich Wilhelm Schneider Grotz im Untertannuskreife, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Christiane Bach von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der Wilhelm Joseph Jacob Max Emil Dernbach von hier, wohnh. dahier, und Gertrude Schäfer von Albesheim im Rheingaukreife, wohnh. zu Albesheim. — Der Deconomie-Handwerker im Hess. Füsilier-Regiment Georg Geiß von Fedenheim, Kreisess Hanau, wohnh. dahier, und Diehl von Fedenheim, wohnh. daselbst.

Verhehlich: Am 30. Juni, der Bäckergehilfe Philipp Peter von Bornich, Kreisess St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Carl Rudloff von Oberdrehen, Kreisess Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Juni, Carl, S. des Conducteurs an der Ludwigs-Eisenbahn Martin Jank, alt 5 M. 11 T. — Am 30. Juni, unehel. Privatier Rudolf Herzberg von Wulsen im Fürstenthum K. Köthen, alt 37 J. 4 M. 3 T. — Am 30. Juni, Christiane, geb. Wittwe des Lärchers Andreas Busz, alt 81 J. 11 M. 16 T. — 1. Juli, Elisabeth, T. des Schreinergehilfen William Formöhlen, 5 M. 20 T. — Am 1. Juli, der Tagelöhner Johann Wilhelm alt 54 J. 2 M.